



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Aktuelles aus dem Rathaus *ab Seite 4*
.....

**Der Pfarrverband Langenbach-
Oberhummel informiert** *ab Seite 33*
.....

SV Langenbach *ab Seite 40*
.....

Aus dem Vereinsleben *ab Seite 48*

Auflage: 2.500 Stück
kostenlos in jedem Haushalt



18 Jahre Bürgermeister Josef Brückl *Seite 16*

Die neue Bürgermeisterin
SUSANNE HOYER *Seite 7-10* im Gespräch

Sie wollen ein eigenes Nest?

A

Wir helfen Ihnen dabei!



APOLD-WOHNBAU GMBH

Großenviecht 10 | 85416 Langenbach | Tel 08167-1392

www.apold-wohnbau.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Obere Hauptstr. 52, RG / 1. St. 85354 Freising
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 81 61 / 98 98 538
Fax: 0 81 61 / 98 98 554
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Die Ausgabe 45 des „Langenbacher
Kuriers“ erscheint am 30.06.2014
Redaktionsschluss: 13.06.2014



www.grafikstudio8.de
Fon: 0 81 61 - 98 98 538
Mail: info@grafikstudio8.de

Inhaltsverzeichnis • April 2014

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Mikrozensus 2014

Interviewer bitten um Auskunft 5

So verlief die Kommunalwahl

Die Ergebnisse aus Langenbach 6

Die neue Rathaus-Chefin

Susanne Hoyer im Gespräch mit dem Langenbacher Kurier 7

Der Langenbascher Skateplatz

Sanierung, um auf einen aktuellen Standard zu kommen 10

Firmenvorstellungen

„BS-Tore Baumgartner & Schub“; „Amberger+Stadler“; „Peter Tabor – Versicherungen“ 11 – 13

Verschiedenes aus der Gemeinde

Vorschau: Bürgerfest; Spende der Allianz; Hecken-Zuschnitt; „Saubere Landschaft“ 14 – 15

Eine Ära geht zu Ende

18 Jahre Erster Bürgermeister Josef Brückl – Ein Rückblick mit Interview 16 – 19

Der „rufBus“ fährt weiter...

...und das schon seit 10 Jahren 20

Die schönsten Bilder des diesjährigen Faschings

Vom VFL-Ball bis zum Langenbacher Gaudiwurm 22 – 25

Das ist los im Langenbacher Jugendtreff

Der „Superkassier“ hört auf 26 – 27

Die Gemeindekindergärten informieren

Das gibt's Neues im „Mooshäusl“ und im „Hummelnest“ 28 – 29

Der Langenbacher Kurier gratuliert...

...zur Geburt 30

Der „Arbeitskreis 55plus“ informiert

Fit und aktiv im Alter? 31

Alle Veranstaltungen auf einen Blick:

Das ist los in der Gemeinde 32

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

..... 33 – 38

Evangelisch in Langenbach

..... 39

Der SV Langenbach

..... 40 – 45

Der Tierschutzbund informiert:

Leider werden immer noch viele Haustiere – vor allem – in der Urlaubszeit ausgesetzt 46

Der SC Oberhummel

Die Stocksützen sind einen Schritt näher an ihrem Ziel 47

Aus dem Vereinsleben

..... 48 – 52

Titelbilder: Susanne Hoyer © Martina Bogdahn; Josef Brückl © Raimund Lex

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.000 Standorten in über 100 Ländern mit rund 63.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

Ein herzliches Dankeschön allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern

Ein herzliches Dankschön gilt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, egal ob sie als Wahlvorstand oder Hilfskraft tätig waren, die durch fleißige und konzentrierte Arbeit zum reibungslosen Ablauf und zur raschen Ergebnisermittlung der Kommunalwahl 2014 beigetragen haben. Das „Großunternehmen Wahl“, das die Kräfte der Verwaltung über Wochen komplett gebunden hat, konnte dank des Engagements aller Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erfolgreich abgeschlossen werden.

Vielen Dank!

Die Gemeinde Langenbach bittet um Ihre Mithilfe!

Die Gemeinde Langenbach hat die Möglichkeit zur Gestaltung des Leistungsbildes im MVV Fahrplanwünsche zum Jahresfahrplan 2015 vorzulegen. Sollten Sie Anregungen, Vorschläge oder Wünsche etc. haben können Sie diese bis zum 14. April 2014 an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach oder an info@gemeinde-langenbach.de senden.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

MVV-IsarCard: Starttermin jetzt frei wählbar

Der MVV-Tarif bietet jetzt mehr Flexibilität denn je. Der Starttermin der IsarCard kann nun frei gewählt werden. IsarCard Wochenkarten gelten an sieben aufeinander folgenden Tagen und dann noch zusätzlich bis zum nächsten Tag 12 Uhr. Somit gilt zum Beispiel eine ab Mittwoch gekaufte Wochenkarte bis zum Mittwoch 12 Uhr der folgenden Woche. IsarCard Monatskarten gelten ab einem beliebigen Tag einen Monat und ebenfalls bis zum nächsten Tag 12 Uhr. Damit können diese MVV-Tickets noch besser den individuellen Bedürfnissen der Fahrgäste angepasst werden. Unverändert bleibt die Mitnahmemöglichkeit: Kinder zwischen 6 und 14 Jahren dürfen an Werktagen ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ohne diese zeitliche Einschränkung, kostenlos mitfahren. Eigene Kinder und Enkelkinder in beliebiger Anzahl, ansonsten maximal drei. Weitere Infos unter: www.mvv-muenchen.de

Straßensondernutzung von öffentlichem Straßengrund

Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung

Wer öffentliche Wege, Straßen oder Plätze nicht gemeingebrauchlich nutzt (nicht nur zum Gehen, Fahren oder Parken), sondern



dort etwas lagern oder aufstellen möchte, z.B. bei Umzug, Straßenfesten, Aufstellen von Grüngut- oder Schuttcontainern oder ähnlichem, benötigt dazu die Erlaubnis der Gemeinde. Diese sollten Sie 2 Wochen vor dem Ereignis entweder per E-Mail: bauamt@gemeinde-langenbach.de, per Fax: 08761/742040, per Post oder im Rahmen der Öffnungszeiten im **Bauamt der Gemeinde Langenbach Frau Schneider Bahnhofstraße 6 85416 Langenbach** einreichen.

Nach Prüfung durch die Gemeinde wird Ihnen dann die Sondernutzungserlaubnis bzw. die verkehrsrechtliche Anordnung zusammen samt Auflagen und Kostenrechnung zugeschickt.



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Durch Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl 2014 ist die FWO im künftigen Gemeinderat mit 3 Mitgliedern vertreten. **Hierfür herzlichen Dank!**



Albert Neumair



Martin Hartinger



Franz Würfl jun.

Freie Wählergemeinschaft

Oberhummel



FWO

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde Langenbach mit ihren Ortsteilen Oberhummel, Niederhummel, Windham, Asenkofen, Großenviecht, Kleinviecht, Schmidhausen, Oflting, Amperhof und Oberbach.

www.fw-hummel.de



Mikrozensus 2014 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000

Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Veranstaltungshinweis • Veranstaltungshinweis • Veranstaltungshinweis

Einladung zum

6. Frühjahrssingen des Männerchors Langenbach

am Samstag, 26. April 2014 um 19:30 Uhr
Im Bürgersaal beim Alten Wirt in Langenbach

Die mitwirkenden Chöre:
Amperthaler Sängerrunde Kirchdorf
Männergesangsverein Eitting
Männerchor Langenbach



- Gartenneu- und -umgestaltung
- Terrassen und Sichtschutzwände
- Schwimm- und Naturteiche
- Pflaster, Treppen, Mauern uvm.

seit über
20 Jahren

www.aul-GartenBau.de Fon 08161 - 9353345

Siegfried Aul • staatl. gepr. Techniker
im Garten- und Landschaftsbau
Schmidhausen 1 • 85416 Langenbach

So verlief die Kommunalwahl 2014 in Langenbach

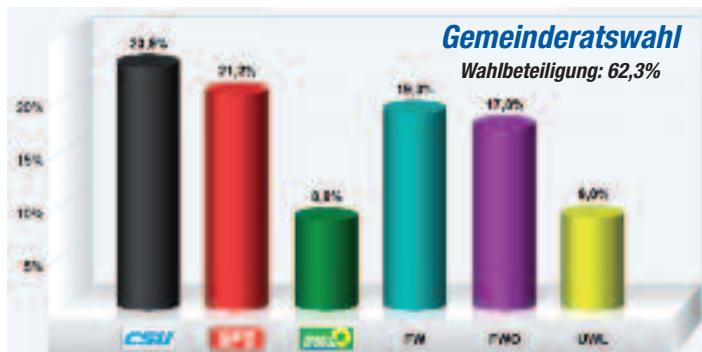
Am 16. März 2014 konnten die Langenbacher wieder mitentscheiden:

Die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeinderats, des Landrats und des Kreistages standen an.

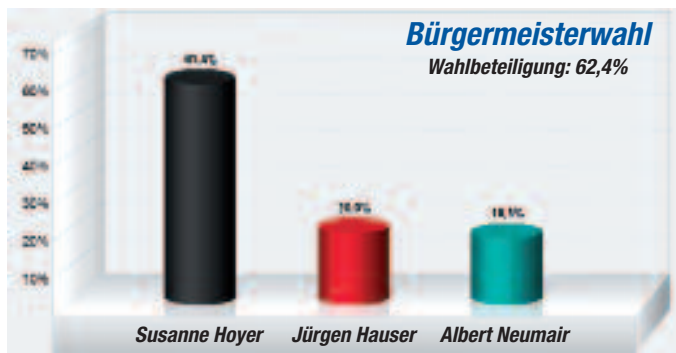
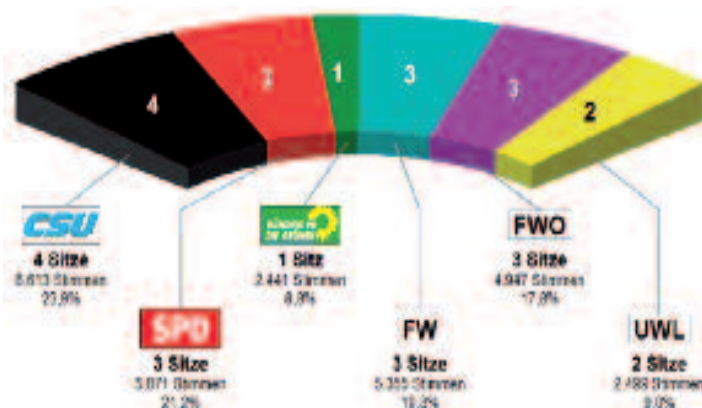
Bei der Bürgermeisterwahl gab es eine Wahlbeteiligung von 62,4%. Neue Bürgermeisterin Langenbachs wird Susanne Hoyer mit einem Ergebnis von 61,4%, Jürgen Hauser erhielt 20,0% und Albert Neumair 18,5%.

Mit einer ähnlichen Wahlbeteiligung von 62,3% wurde der Gemeinderat gewählt. Die CSU erzielte hier 23,9%, die SPD 21,2%. Die Grünen kamen auf 8,8%, die Freien Wähler auf 19,3%, die Freien Wähler Oberhummel auf 17,8% und die Unabhängigen Wähler Langenbach auf 9,0%. Die insgesamt 16 Sitze im Gemeinderat sind wie folgt auf die Parteien verteilt. Die CSU besetzt vier Sitze, SPD, FW und FWO haben jeweils drei Sitze, die UWL stellt zwei Sitze und die Grünen haben einen Sitz.

Der neu gewählte Gemeinderat wird in der nächsten Ausgabe des „Langenbacher Kuriers“ ausführlich vorgestellt.



Sitzverteilung im Langenbacher Gemeinderat



Dorf-Alm Marzling

Das besondere Erlebnis für Feiern aller Art.

Genießen Sie Freisings größte Schnitzelauswahl, unsere saftigen Steaks und knackigen Salate sowie unsere Fleischpflanzl-Variationen, Brotzeiten und Riesenburger!



Dorf-Alm Marzling

Familie Angermair

Freisinger Straße 11a, 85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: ab 17:00 Uhr

Montag: Ruhetag

Die Alm mitten im Dorf mit Biergarten!



Ab 1. Mai 2014 ist sie für die Gemeinde Langenbach verantwortlich Die neue Rathaus-Chefin Susanne Hoyer

Nach der souverän gewonnenen Wahl zur Bürgermeisterin (siehe Artikel aus Seite 6) stand **Susanne Hoyer** dem Langenbacher Kurier in der ersten Ausgabe 2014 Rede und Antwort. Was sie von ihrem neuen Job erwartet und was diese verantwortungsvolle Aufgabe ihr abverlangt, lesen Sie im folgenden Interview von Bernd Buchberger, Fotos: © Martina Bogdahn



Langenbacher Kurier: „Schön, dass Sie sich so kurz vor Amtsantritt die Zeit für dieses Interview nehmen konnten. Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur gewonnenen Wahl. In ca. zwei Wochen treten Sie Ihr neues Amt als Bürgermeisterin an. Wie war denn die Zeit nach der Wahl für Sie?“

Susanne Hoyer: „Eigentlich nicht besonders aufregend. Ich bin am Montag nach der Wahl wie immer ins Rathaus gegangen und habe meine Kolleginnen und Kollegen zum Essen eingeladen – als Dankeschön für Ihr Verständnis und Integrität während des Wahlkampfes. Ich habe mich natürlich sehr über das große entgegengebrachte Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gefreut und diese Freude hält noch an.“

LK: „Sie sind die erste Bürgermeisterin in der Geschichte Langenbachs. Bedeutet das, dass an Sie als Frau besonders hohe oder

Malereibetrieb

SAVARINO



Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16
Fax: 087 61 / 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben



sogar höhere Erwartungen gestellt werden?
SH: „Ja, das glaube ich schon. Das haben mir amtierende Bürgermeisterinnen vorab bestätigt. Ich denke auch, dass die Neugierde der Bürgerinnen und Bürger größer ist. Aber es gibt auch erfreulichere Vorhersagen: vier der wichtigsten sechs Eigenschaften von Politikern werden eher Frauen zugeordnet. Verant-

wortungsbewusstsein, Gerechtigkeitsempfinden, Einsatzbereitschaft für andere und Kontaktfreudigkeit werden mehr als weibliche Eigenschaften eingestuft. Fachliche Kompetenz und Durchschlagskraft werden dagegen Männern zugeordnet. Dieses Ergebnis zeigt vorhandene Stärken von Frauen aus der Sicht der Bevölkerung auf.“

LK: „Mit Ihrem umfassenden Wahlprogramm haben Sie viele Bereiche gegeben, in denen Sie etwas ändern bzw. verbessern wollen. Welches Projekt möchten Sie denn gerne als erstes in Angriff nehmen und wie sieht Ihr Leitfaden für die nächsten Jahre aus?“

SH: „Die Baulandmobilisierung und die Verkehrsthemen und... am liebsten alles, und das sofort, aber das geht natürlich (leider) nicht. Ich habe viele Ziele – mein Wahlprogramm wird sicherlich ein guter Leitfaden sein. Letztendlich werde ich für Langenbach mein Bestens geben.“

LK: „Inwiefern sind Ihre bisherigen Tätigkeiten als Juristin und Bauamtsleiterin von Vorteil für Ihre Arbeit als Bürgermeisterin?“

SH: „Ich kenne die Abläufe im Rathaus und das macht mich ein Stück weit souverän in der Umsetzung der Politik. Somit kann ich nach einer kurzen Einarbeitungszeit die Geschäfte weiterführen. Nicht zuletzt sind wir Juristen geschult, zielorientiert zu denken und zu (ver)handeln. Hierzu gehört auch die Fähigkeit, sich in Kürze in komplexe Sachverhalte einarbeiten zu können. Ich hoffe, ich bin damit und mit den zuvor erwähnten „weiblichen Stärken“ gut für meine neue Aufgabe und die Herausforderungen, die vor uns liegen, gerüstet.“

LK: „Ein paar Worte zu Ihrem Vorgänger, Josef Brückl.“

Unabhängig für unsere Gemeinde

Für die Freien Wähler im Gemeinderat:



Florian Böck Walter Schmidt Andreas Apold

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen bei der Kommunalwahl 2014.



Ihre

FREIE WÄHLER
LANGENBACH

SH: „Josef Brückl war ein sehr engagierter Bürgermeister, der sich 18 Jahre lang sehr stark für unsere Gemeinde und die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat. Er war mit Leib und Seele Bürgermeister, hat seine Arbeit nie als Job betrachtet, sondern eher als Berufung. Seinen Arbeitsfleiß und Einsatz in dieser Zeit finde ich bewundernswert.“

LK: „Was fehlt Ihrer Meinung nach in Langenbach, wo sehen Sie Chancen etwas zu verändern?“

SH: „Am dringendsten fehlen Baugrundstücke. Langenbach kann Bauinteressenten derzeit nicht einen einzigen Bauplatz anbieten. Ich möchte Platz für junge Familien schaffen, damit unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich in Langenbach wohl fühlen und zuhause sind, ihr Eigenheim bauen können und nicht in Nachbargemeinden ausweichen müssen.“

Neben Baugrundstücken fehlen mir persönlich eine Begegnungsstätte und ein Café sowie Freizeitmöglichkeiten, auch für Jugendliche und junge Erwachsene.“

LK: „Hand aufs Herz. Was gefällt Ihnen an Langenbach überhaupt nicht?“

SH: „Der Schilderwald – ich denke, hier muss ich mal ausmisten. Außerdem der stetig zunehmende Verkehr, zu Luft und auf den Straßen, vor allem auf der FS 13 und der B11.“

LK: „Erzählen Sie doch mal etwas zu Ihren Lebenslauf.“

SH: „Ich bin Volljuristin und Rechtsanwältin. Meine Rechtsanwaltszulassung muss jedoch während der Amtszeit als Bürgermeisterin ruhen. Nach meinem Abitur am Josef-Hofmiller-Gymnasium in Freising studierte

ich in München Rechtswissenschaften. Danach habe ich mehrere Jahre in einer renommierten Freisinger Anwaltskanzlei gearbeitet. 2002 sind mein Mann (Markus Baumgartner) und ich nach Langenbach gezogen und ich habe mich zeitgleich auf die freie Stelle im Bauamt im Langenbacher Rathaus beworben. Seit nunmehr 12 Jahren bin ich Bauamtsleiterin und stellvertretende Geschäftsleiterin. Und wie es jetzt weitergeht ist ja bekannt...“

LK: „Sie sind gebürtige Freisingerin?“

SH: „Ja, aber seit 12 Jahren in Langenbach zu Hause.“

LK: „Wie muss man sich Susanne Hoyer vorstellen, wenn sie nicht arbeitet?“

SH: „Wir haben ein großes Haus, da gibt es immer etwas zu tun. Ich laufe auch gerne. Aber am liebsten verbringe ich meine Freizeit natürlich mit meiner Familie.“

LK: „Zum Schluss nenne ich Ihnen noch einige Begriffe. Sie sagen bitte spontan, was Ihnen dazu einfällt.“

Langenbach?

SH: „Eine sehr lebendige und liebenswerte Gemeinde mit großer Zukunft.“

Der neu gewählte Gemeinderat?

SH: „Ich freue mich schon auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit! Als überparteiliche Bürgermeisterin werde ich für alle Fraktionen und alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen da sein. Wir werden engagiert und verantwortungsbewusst für die Gemeinde arbeiten.“

Geld?

SH: „Dringend notwendig, um verschiedene Dinge erreichen und umsetzen zu können und hoffentlich bald mehr davon in der Gemeindekasse.“



Familie?

SH: „Eine harmonische Familie ist Grundvoraussetzung zur Bewältigung einer verantwortungsvollen Arbeit.“

Bürgermeisteramt?

SH: „Ein anstrengendes, aber sehr interessantes und schönes Amt, auf das ich mich sehr freue!“

LK: „Ich bedanke mich für das nette Gespräch, wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und dass Sie die richtigen Entscheidungen für die Gemeinde Langenbach treffen.“



Die CSU bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern für das große Vertrauen und für die 6613 Stimmen.



Christine Stein



Korbinian Huber



Dr. Elmar Ziegler



Dr. Dorothee Fremann



Der Langenbacher Skatepark wird saniert

Den kleinen Skatepark in Langenbach gibt es in dem derzeitigen Zustand bereits seit über 10 Jahren. Nun wollen die Skater aus der Umgebung den Park sanieren, neu gestalten und erweitern, damit er wieder sicher ist und den aktuellen Ansprüchen und Standards entspricht.

von Susanne Hoyer

Unter Leitung von Ingo Föhre soll dies in Eigeninitiative geschehen. Der Skaterplatz soll wieder Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen werden und mit neu gewonnener Sicherheit und Attraktivität des Platzes wird die kommunale Jugendarbeit sowie das Spiel- und Sportangebot in Langenbach gestärkt.

Über den Bürgerfond vom GDF SUEZ Energie Kraftwerk Zolling wurde

Herrn Föhre am 1. April 2014 nun ein Scheck mit einer Fördersumme von 1.000,- Euro überreicht. Alleine die Mate-



Ingo Föhre mit dem Scheck in Höhe von 1.000,- Euro

rialkosten für dieses Projekt belaufen sich jedoch auf 6.000,- Euro. Die Skater hoffen daher noch auf weitere Spenden von ortsan-

30.000,- Euro vergeben.

Vielen Dank an dieser Stelle aus Langenbach!

sässigen Firmen und die Unterstützung der Gemeinde!

GDF SUEZ übernimmt am Kraftwerksstandort Zolling über die Geschäftsaktivitäten hinaus gesellschaftliche Verantwortung und sieht sich als Partner der Region und seiner Bürger. Mit dem sog. Bürgerfonds hat GDF SUEZ auch 2014 wieder gemeinnützige Projekte in den direkt benachbarten Gemeinden und der Stadt Freising unterstützt. Auch dieses Jahr wurde wieder die Fördersumme von

Kurz vor Redaktionsschluß gemeldet...

Langenbacher Mittagsbetreuung

Ein Infoabend der **Langenbacher Mittagsbetreuung** für das Schuljahr 2014/2015

findet am

29. April 2014 um 19:30 Uhr
in der **Ismaier-Villa**,
Oberbacher Str. 1 statt.

Die Langenbacher Superlöwen laden ein:

zum Schafkopfturnier
am **Freitag, 20. Juni 2014 um 19:00 Uhr**
1. Preis: 250,- Euro

zum Public Viewing: Deutschland – Ghana
am **Langenbacher Sportplatz**
Samstag, 21. Juni 2014 ab 20:00 Uhr
anschließend: „U-60-Party“ Freier Eintritt!

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22

Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung und Ausführung
sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Alles rund um Tore: Baumgartner & Schub

Die Serviceleistungen dieses Groß- und Einzelhandels-Betriebs umfassen künftig für seine Kunden alles rund um den Bereich Tore für den privaten und gewerblichen Einsatz, außerdem erhält man bei »BS-Tore« dazugehörige Antriebe und Türen aller Art. *von Alina Vogel*

Nun schon seit mehr als einem Jahr besteht die Firma „BS-Tore Baumgartner & Schub GmbH & Co. KG“, ein Handel für Tore, Türen und Antriebe im Langenbacher Gewerbepark. Die Inhaber Richard Baumgartner und Albert Schub bieten ihren Kunden nicht nur ein breites Feld an Produkten wie zum Beispiel Garagentore, Haustüren, Industrietore und Feuerschutztüren, sondern auch umfassende Serviceleistungen wie Garagentorsanierungen, Montagen in Komplettleistung oder Demontage und Entsorgung alter Tore. Außerdem gibt es auch noch das „Rundum-Sorglos-Paket“, wie Albert Schub die umfassende Betreuung der Firmenkunden gerne nennt. Darin inbegriffen ist sowohl das Begleiten des Kunden von der Beratung bis zum Einbau, als auch eine Baustellenbesichtigung, die Montage und Wartung des jeweiligen Objekts.

Auf ihrem Gebiet sind beide Firmenleiter schon alte Hasen: Albert Schub wurde sein Handwerk schon in die Wiege gelegt. Seine Familie führte ein Unternehmen, das unter

anderem Schlösser und Tore vertrieb. Außerdem hat der Handelsfachwirt viel Erfahrung mit der Führung eines Unternehmens, da er bereits die Leitung zweier Unternehmen, die aus dem Bauelemente-Segment stammen, inne hat. Der Vertriebsleiter Richard Baumgartner bringt in die Firma seine lange Berufserfahrung mit, die er unter anderem im Außendienst der Firma Hörmann KG sammelte, ein Hersteller von Toren und nun auch die Hauptmarke von Baumgartner & Schub. So verfügt er über umfangreiche Produktkenntnisse und kennt das Geschäftsfeld dank seiner jahrelangen Erfahrung sehr gut.

Dass so viel Leistung auch Platz braucht, liegt nahe. Daher erstreckt sich das Verkaufsgebiet von Baumgartner & Schub in Langenbach über eine ca. 200m² große Ausstellungsfläche sowie eine Lagerfläche von



ca. 300m². Kunden konnten das Verkaufsbüro zum ersten Mal am „Tag der offenen Tür“ im September letzten Jahres bestaunen, denn auf Kundennähe legt das Langenbacher Duo großen Wert. Diese garantiert zusammen mit bester Produktqualität, Fachwissen und umfangreichem Service die vollste Zufriedenheit des Kunden.

BAUMGARTNER & SCHUB

Spektrum

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a Telefon 0 87 61 / 72 13 03 - 0
85416 Langenbach info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Ein starkes Doppel: Die Firma Amberger + Stadler

Neue Langenbacher Heizungsbaufirma
bietet professionelle Haustechnik „aus einer Hand“



Andreas Amberger und Michael Stadler: Das sind die Namen der jungen Firmengründer der Amberger + Stadler GbR, die sich künftig um die Anliegen im Bereich Heizung, Bad, Solar und Luft kümmern.

von Alina Vogel

Seit dem 1. April 2014 bietet die Heizungs- und Sanitärfirma Amberger + Stadler mit Sitz im Langenbacher Ortsteil Windham ihre Dienste für den Gemeindebereich sowie den gesamten Landkreis an.

Ob Neubau oder Sanierung, Heizungsmodernisierung, Reparatur oder Wartung, der umfassende Kundendienst der Firma kümmert sich um all diese Anliegen. Und wenn ein Problem einmal nicht warten kann:

Der Notdienst der Firma steht Kunden rund um die Uhr zur Verfügung.

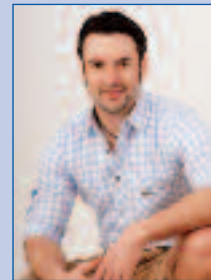
Durch die langjährige Berufserfahrung der beiden Partner können sich Kunden auf eine persönliche Beratung sowie eine professionelle Planung und Ausführung ihrer Aufträge verlassen. Im Mittelpunkt stehen auch hier individuelle, bedarfsgerechte Lösungen für den Kunden und ein adäquates Preis-Leistungs-Verhältnis. Zusätzlich profitieren Kunden von der Zusammenarbeit der



Unternehmer mit zahlreichen namenhaften Herstellern der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbranche wie beispielsweise „Viessmann“ oder „Hansgrohe“. Die Zufriedenheit des Kunden ist für Andreas Amberger und Michael Stadler nämlich nicht nur wünschenswert, sondern „eine Selbstverständlichkeit“.

Man darf sich also schon auf das starke Doppel freuen, das stets kompetent und persönlich zur Seite steht, wenn es um „Warmherziges Leben“ geht.

Andreas Amberger



Der 34-jährige Installateur- und Heizungsbaumeister wohnt mit seiner Frau und seiner dreijährigen Tochter im Ortsteil Windham.

In das neu gegründete Unternehmen bringt er nicht nur seine insgesamt 18 Jahre Berufserfahrung ein, sondern auch Erfahrung im Bereich der Betriebsführung bei diversen Firmen im Landkreis. Somit kann sich die Kundschaft schon bald auf kompetente Unterstützung in ihren Anliegen rund um die Haustechnik freuen.

Michael Stadler



Die insgesamt 22 Jahre lange Berufserfahrung, die der 38-jährige in die Firma einbringt, ergeben sich aus seiner Ausbildung zum Zentralheizungs-

und Lüftungsbauer sowie seiner jahrelangen Tätigkeit als Obermonteur. Michael Stadler wohnt mit seiner Frau und seinem fünfjährigen Sohn in Moosburg und freut sich, Ihnen schon bald mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

A **S** **AMBERGER + STADLER**
Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig* Leben!“

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761- 66076 60
Fax 08761- 66076 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Hallo Herr Tabor! Sie sind ja doch noch da?

„Zum 1. Januar 2014 bin ich in meinem 24. Jahr im Versicherungsaußendienst zur »Concordia Versicherung« gewechselt. Zunächst möchte ich allen sagen, dass sich bei mir lediglich der Anbieter und damit die Außenwerbung und die E-Mail-Adresse geändert haben. Ich betreibe weiterhin meine Versicherungsagentur unter gleicher Adresse, Telefon- und Handynummer.“

Interview von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: „Warum hat man so lange nichts von Ihnen gehört und gesehen?“

Peter Tabor: „Ich habe letztes Jahr meinen Agenturvertrag mit der »Generali« mit sechsmonatiger Kündigungsfrist zum Ende des Jahres gekündigt. Das führt in unserer Branche leider dazu, dass man bis zum Vertragsende eine „Reisesperre“ auferlegt bekommt, d. h. man darf in dieser Zeit keine Kunden kontaktieren. Daher dachten viele, ich hätte meinem Beruf, oder zumindest meinem Büro, den Rücken gekehrt. Ein paar waren auch verärgert, weil ich ihnen nicht Bescheid gegeben habe. Aber wie gesagt, das durfte ich leider nicht.“

LK: „Was hat Sie denn zu einem Wechsel des Anbieters veranlasst?“

PT: „Im Gegensatz zu einer Aktiengesellschaft ist die »Concordia« ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG). Dieser ist nicht den Aktionären, sondern nur seinen Mitgliedern, also den Versicherten

verpflichtet. Deshalb ist hier nicht die Gewinnmaximierung oberstes Gebot, sondern der Kunde, sprich der Mensch, steht im Vordergrund. Dadurch erfolgen hier keine massiven Einsparungsmaßnahmen, wie z. B. Stellenstreichungen im Innendienst, erhöhter Produktionsdruck im Außendienst, alljährliche Beitragssteigerungen und deutschlandweite Telefonringschaltungen, durch die man, auch als Mitarbeiter, keinen festen Ansprechpartner mehr im Schadensfall hat. Die daraus resultierende Unpersönlichkeit hat bei mir zu einer immer größer werdenden Unzufriedenheit geführt. Darüber hinaus wollte ich nicht mehr gezwungen sein sogenannte Bezirksagenten beschäftigen und zu meinen Kunden schicken zu müssen. Die stellen nämlich sehr oft nach einem Jahr fest, dass der Job im Versicherungsaußendienst doch nicht ihren Vorstellungen entspricht und kündigen dann wieder. Das führte dazu, dass manche Kunden in drei Jahren drei verschiedene Be-

treuer hatten. Davon war sicher keiner begeistert. Doch ab jetzt bin ich wieder persönlich für meine Kunden da!

25 Jahre Erfahrung sind eben doch besser als ein paar Monate Schulung.“

LK: „Und wie geht es jetzt weiter?“

PT: „Momentan rufen mich sehr viele meiner alten Kunden an und bitten um einen Besuch, was mich sehr freut. So kann es gerne weitergehen.“

Ab sofort kann ich auch noch für einen begrenzten Zeitraum die Spitzenprodukte der Concordia sehr preiswert anbieten. Meine Kunden erhalten somit oft einen besseren Versicherungsschutz zu günstigeren Beiträgen. Echt klasse!“

LK: „Noch ein Schlusswort?“

PT: „Bei der Concordia wirst du als Mensch wahrgenommen und nicht nur als Nummer. Das gilt sowohl für mich, als auch für meine Kunden.“

Jetzt bin i bei der »Concordia« und do bin i dahoam!“

Concordia Service-Büro Peter Tabor

„Frischer Wind,
mit neuen Segeln!“

Ihr Versicherungsschutz ist bei mir auch weiterhin in den besten Händen - von der fairen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Service-Büro Peter Tabor
Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
Telefon 08761/7222900
Mobil 0172/8936936 · peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

seit 1864



Das Bürgerfest findet heuer am 29. Juni 2014 statt

Wir stimmen uns auf den Sommer ein.

Unter dem Motto „für einander & miteinander“ findet am Sonntag den 29.06.2014 ab 11:00 Uhr rund um den Roten Platz mit Schulreal das Bürgerfest der Gemeinde Langenbach statt.

Geplant ist neben dem Mittagstisch mit Kaffee und Kuchen ein kleiner dörflicher Markt. Spiel- Spaß und Unterhaltung für die Kinder sowie der Gemeindliche Seniorennachmittag gehören natürlich wieder dazu. Neu wird dieses Jahr als Einstimmung auf den Sommer ein Straßenschachspiel sowie Bogja auf dem Roten Platz für Groß und Klein an-

geboten. Musikalisch begleiten uns die jungen Musiker „BlasBrothers“ aus Lappersdorf durch den Tag. Zahlreiche Vereine und Organisationen helfen wieder tatkräftig mit.



Allianz Spendenaktion Hilfe für die Flut-Helfer

Die Allianz Deutschland AG und die Allianz Generalvertretung Stefan Baumann aus Langenbach unterstützen mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro die Freiwillige Feuerwehr Langenbach bei der Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände. Insgesamt spenden die Allianz und ihre Mitarbeiter und Vertreter über 500.000 Euro für Hilfsorganisationen.



Am 22. März 2014, anlässlich der Jahreshauptversammlung, übergab Stefan Baumann von der Allianz Generalvertretung Baumann in Langenbach eine Spende der Allianz Deutschland AG in Höhe von 1.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr

Langenbach. Angeschafft werden mit dieser Spende neue Ausrüstungsgegenstände, die während des Hochwassereinsatzes in Langenbach und Umgebung eingesetzt wurden oder bei künftigen Hochwasserereignissen zum Einsatz kommen sollen. „Es ist beein-

druckend, mit wie viel Solidarität und persönlichem Engagement die Männer und Frauen der FFW Langenbach bei der Hochwasserbekämpfung geholfen haben. Diese große Leistung konnte viel Leid und Schaden verhindern“, sagte Stefan Baumann, bei der Überreichung der Spende an den 1. Kommandanten, Walter Schmidt.

Die Hochwasserkatastrophe in weiten Teilen Süd- und Ostdeutschlands hat große Hilfsbereitschaft ausgelöst. Die Allianz Deutschland AG und ihre Mitarbeiter und Vertreter bedanken sich daher bei den unermüdlichen Helfern der Flutkatastrophe mit einer besonderen Spendenaktion: Hilfe für die Flut-Helfer! Durch die große Spendenbereitschaft konnten mehr als 500.000 Euro gesammelt und an über 500 Organisationen verteilt werden. Unterstützt werden drei Organisationen, mit denen die Allianz bereits in den vergangenen Jahren im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung eng zusammengearbeitet hat: die Freiwilligen Feuerwehren sowie die Regionalorganisationen des Technischen Hilfswerks (THW) und des Deutschen Roten Kreuzes.

Bis zu 25 Jahre Zinnsicherheit!

Bei der Allianz Baufinanzierung können Sie Ihre flexible Zinsfestschreibungszeit wählen, von bis zu 25 Jahren Laufzeit. Reden Sie mit mir über Ihre Pläne. Ihr TÜV-Zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 1810956)



Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Mossstr. 4
85415 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel 0 87 61 7 50 70
Fax 0 87 61 7 50 71

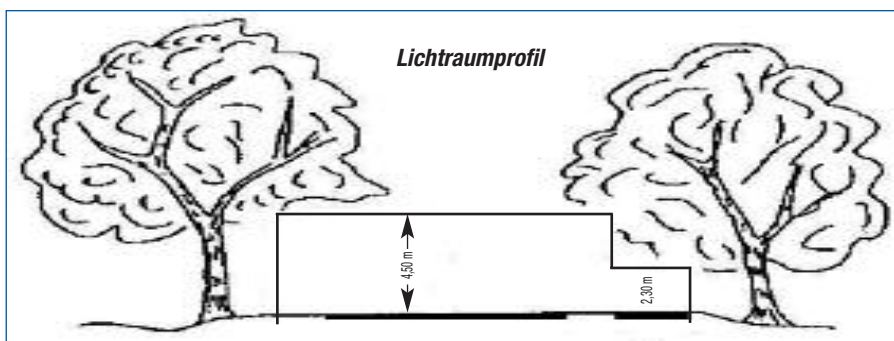
Allianz 

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an Straßen, Feldwegen und Gehwegen

In den letzten Monaten häuften sich leider immer wieder die Fälle, dass Hecken, Bäume und Sträucher auf privatem Gelände in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) Anpflanzungen aller Art so angelegt werden müssen, dass sie nicht in den Lichtraum der Straße und des Gehsteiges ragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, auch der Fußgänger, beeinträchtigen. Die Anlieger an öffentlichen Straßen und Wegen werden gebeten, Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer und die Fußgänger nicht beeinträchtigt werden. Auch für Feldwege gilt natürlich, dass von den Grundstücksanliegern Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden sind, damit eine uneingeschränkte Nutzung der Feldwege - besonders während der Erntezeit - gewährleistet ist. Beim Rückschnitt über Gehwegen ist mit zu berücksichtigen, dass auch Radfahrer auf den Gehwegen fahren.

Der freizuhaltende Lichtraum an Straßen beträgt 50 cm hinter dem Fahrbahnrand und 4,5 m über der Fahrbahn. An Gehwegen ist die Bepflanzung bis in eine Höhe von 2,5 m



zu entfernen. Die Anlieger können durch rechtzeitiges Zuschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken mithelfen, Unfälle zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger ersparen.

Die Regelung des Naturschutzgesetzes, dass in der Zeit vom 01. März bis 30. September eines jeden Jahres das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht. Grundstückseigentümer sind im Gegenteil zu einem solchen Rückschnitt verpflichtet, handelt es sich doch um eine Maßnahme, die aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich ist und im öffentlichen Interesse liegt.

Ebenfalls ist darauf zu achten, dass Straßenlaternen, Verkehrsschilder zu jeder Zeit freigeschnitten sind.

Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen. An Straßeneinmündungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Aktion saubere Landschaft 2014

Auf ging es mal wieder zum „Aufräumen“ – zur Aktion saubere Landschaft Langenbach – mit der FFW! (fleißige freiwillige Feuerwehr)

von Susanne Hoyer

Und viele fleißige Hände schafften schnell ein Ende! Zur Belohnung gab es für alle großen und kleinen Helferinnen und Helfer Leberkäsemme! Vielen Dank an die FFW Langenbach, die fleißigen Kinder und Eltern, die mitgeholfen haben, dass unser Langenbach wieder ein bisschen sauberer ist! Wir haben leider Unmengen achtlos weg-

geworfenen Müll eingesammelt... Bitte denkt daran und helft alle mit, unser Langenbach und unsere Umwelt sauber zu halten!



Eure vielen Stimmen haben es möglich gemacht:
Langenbach bekommt eine GRÜNE Gemeinderätin.

Dankeschön für Euer Vertrauen!

Schreibt uns, diskutiert mit uns, nehmt Einfluss!
Wir freuen uns auf Euch!

Stammtisch: Jeden letzten Montag im Monat
Infos: www.gruene-langenbach.de
Kontakt: info@gruene-langenbach.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

ORTSVERBAND LANGENBACH

Die Ära Josef Brückl geht nach 18 Jahren zu Ende

Zum Abschied von 1. Bürgermeister Josef Brückl traf sich der Langenbacher Kurier mit dem scheidenden Rathaus-Chef zu einer Fahrt durch „seine“ Gemeinde und zeigt auf den folgenden 4 Seiten die wichtigsten Stationen *von Bernd Buchberger*



„Ich werde weiterhin die Natur auf meinem privaten Biotop pflegen und damit meinen persönlichen Beitrag zum Naturschutz leisten.“

Fotos: © B. Buchberger

Langenbacher Kurier: „Herr Brückl, schön, dass Sie so kurz vor Ihrem Abschied noch die Zeit fanden, um im Gemeindekurier auf 18 Jahre Amtszeit zurückzublicken. Wehmut oder Erleichterung, was wiegt in diesen Tagen mehr?“

Josef Brückl: „Für mich überwiegt die Erleichterung. Ich durfte erst 18 Jahre als Gemeinderat und dann 18 Jahre als 1. Bürgermeister zusammen mit dem Gemeinderat die Zukunft unserer schönen Gemeinde gestalten. Für mich war dies beruflich die größte und erfolgreichste Aufgabe meines Lebens die jetzt einen krönenden Abschluss im Ruhestand findet.“

LK: „Was war die schwierigste Entscheidung in Ihren drei Amtsperioden?“

JB: „Diese Frage möchte ich zweiteilen: In den ersten 100 Tagen meiner Amtszeit musste ich den Bebauungsplan „ESSO-Tankstelle“ stoppen, denn dieser sah vor die Ein- und Ausfahrt in die B11 Richtung Kleinviecht zu verlegen. Bei der Straßenbaubehörde in München drängte ich auf eine Umgestaltung der Ein- und Ausfahrt mit Beschleunigungsspur Richtung Freising an die heutige Stelle. Die bauliche Änderung kostete die Gemeinde damals 250.000 DM. Ich darf mit ruhigem Gewissen behaupten, ohne diesen Wandel gäbe es heute die



„Meine schlimmste schlaflose Phase war vor dem genehmigten Umbau des Gasthofes 'Alter Wirt'“



DSV - Global Transport and Logistics

Ob europaweiter Stückgutversand, Teil- oder Komplettladungen – über unser leistungsfähiges DSV Road Netzwerk bieten wir Ihnen eine umfassende Produktpalette mit täglichen Abfahrten zu zahlreichen europäischen Destinationen.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG - Am Logistik Park 1 - 85416 Langenbach - Tel. 07042 29908 0 - www.de.dsv.com





„Gewerbeansiedlung an der richtigen Stelle mit B11-Anbindung“



In der Schaltzentrale der Kläranlage

ESSO-Tankstelle nicht mehr. Eine große Herausforderung für einen Neubürgermeister.

Für die gesamte Amtsperiode der Erwerb und die Sanierung des „Alten Wirt“ mit Pension. Es war eine sehr wichtige Weichenstellung sowie der Dreh- und Angelpunkt für die Zukunft Langenbachs. Der Bürgersaal kann von allen Vereinen, Bürgern aber auch für gemeindliche und überörtliche Versammlungen genutzt werden. Zu einer lebendigen bayerischen Gemeinde gehört nun mal ein bürgerlicher Gasthof.“

LK: „Sie gelten als einer der umtriebigen Bürgermeister im Landkreis. Wie kommt es zu diesem Ruf?“

JB: „Vor allem durch die Gewerbeansiedlung an der richtigen Stelle mit B11 Anbindung und einem perfekten Planungskonzept mit Eingrünungen usw. Dies bildete die Grundlage für die Ansiedlung von Weltfirmen wie Kühne und Nagel, Optimal AG, IQS und DSV sowie auch heimischen sowie heimische Firmen wie z. B. Rolladen Nowak uvm. Durch diese Entwicklung hat sich das Aufkommen an Gewerbesteuer von Euro 607.000 im Jahre 1996 auf 2,11 Mio im Jahre 2013 mehr als verdreifacht. Wir sind durch unser Steueraufkommen von 24 Ge-

meinden im Landkreis Freising an sechster Rangstelle angekommen.“

LK: „Um die Gemeinde Langenbach konkurrenzfähig zu erhalten, mussten teilweise schwindelerregende Summen investiert werden. Kann man nach solchen Entscheidungen nachts noch ruhig schlafen?“

JB: „Ehrlich gesagt nein, meine schlimmste schlaflose Phase war vor dem Umbau des Gasthofes „Alter Wirt“ der Stopp durch das Bürgerbegehren. An diesem Zeitpunkt waren schon viele Gelder von der Planung verschlungen und bereits Fördermittel von der Regierung an die Gemeinde ausbezahlt. Das hat sich nicht nur auf den Schlaf sondern schlichtweg auf meine Gesundheit ausgewirkt.“

LK: „Haben Sie Ihr kommunalpolitisches Ziel erreicht, oder fehlt in der ‘Trophäensammlung’ noch etwas?“

JB: „Ich habe all meine Ziele erreicht und bin sehr zufrieden. Ich konnte dadurch für unsere Gemeinde das Beste erwirken.“

LK: „Haben Sie Entscheidungen getroffen, die sie heute bereuen?“

JB: „Nein!“

LK: „Über welchen Erfolg haben Sie sich am meisten gefreut?“

JB: „Über die gesamte erfolgreiche Entwicklung bis heute.“

LK: „Sie haben sich immer für den Naturschutz stark gemacht. Was unternehmen Sie zukünftig zum Erhalt von Flora und Fauna?“

JB: „Ich werde weiterhin die Natur auf meinem privaten Biotop in der Amperaue pflegen und damit meinen privaten Beitrag zum Naturschutz leisten.“

LK: „Welche Ratschläge können Sie Ihrer Nachfolgerin Susanne Hoyer mit auf den Weg geben?“

JB: „Frau Hoyer braucht von mir keine guten Ratschläge, sie hat bereits langjährige Erfahrung. Sie wird die Gemeinde zusammen mit dem neuen Gemeinderat durch die zukünftigen Anforderungen führen und die Zukunft zum Wohle der Bürger gestalten. Dazu möchte ich Ihr heute schon gutes Gelingen wünschen.“



Mittagsbetreuung in der Ismaier-Villa



ANDREAS EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 422 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

WELT-NEUHEIT

MIND MASTER

LEISTUNG • KONZENTRATION
DURCHHALTEVERMÖGEN



Die herausragende Qualität von MIND MASTER wird vom INSTITUT FRESENIUS Qualitätssiegel bestätigt.

Mehr Leistung

Mikronährstoffe der »Green Energy Formula« sorgen dafür, dass die Produktion von körperlicher und mentaler Energie angekurbelt wird.

Weniger Stress

Durch Stress entsteht im Körper negative Energie in Form von gefährlichen »Freien Radikalen«. MIND MASTER neutralisiert diese effektiv durch speziell aufeinander abgestimmte Antioxidantien.



YOUR CHANCE TO CHANGE

»LR HEALTH & BEAUTY SYSTEMS«

Werden Sie Partner eines seit über 25 Jahren bestehenden deutschen Unternehmens. Mit über 2.500 Produkten (u.a. MIND MASTER) in 32 Länderniederlassungen bieten wir Ihnen bei freier Zeiteinteilung eine interessante Tätigkeit in einem stark expandierenden Markt. Getreu unserem Motto »Selbstständig im Team« freuen wir uns auf Sie.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Marketing & Vertrieb
Nina Buchberger
Freisinger Str. 66
85416 Langenbach
Tel.: 08761 - 72 1360
Mobil: 0176 - 24 60 94 67



HEALTH & BEAUTY
SYSTEMS

www.bavaria.lr-partner.com



Nach 3 Amtsperioden in den Ruhestand: Josef Brückl an seinem Arbeitsplatz

LK: „Wie kann man sich Josef Brückl als Privatmann vorstellen? Wird es Ihnen zu Hause nicht zu langweilig?“

JB: „Mir wird sicher nicht langweilig, denn ich habe endlich Zeit für meine Familie. Dies kam oft zu viel zu kurz während meiner Amtszeit.“

Meine neue Ausbildung als Imker habe ich bereits begonnen und möchte meine Kraft noch den Bienen widmen und meinen Beitrag gegen das Bienensterben leisten, indem ich die Lebensbedingungen der Tiere wesentlich verbessere.“

LK: „Ich bedanke mich für das nette Interview

und für die stets sehr gute Zusammenarbeit. Für Ihren Ruhestand wünsche ich Ihnen und Ihrer Frau beste Gesundheit und viel Zeit...“

JB: „Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Gemeinderäten während meiner Amtszeit, Bauhof-, Rathaus- und Kindergartenpersonal sowie bei der Schule, Mittagsbetreuung, den Pächtern der gemeindlichen Wirtschaften, Vereinen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung bedanken.“

Alles Gute für die weitere Zukunft wünscht Ihr Josef Brückl



Mit einer liebenswerten Feier verabschiedeten Lehrerinnen und Schüler am 9. April 2014 Bürgermeister Josef Brückl aus seinem Amt. Zugleich begrüßte die Schule auch schon kurz die designierte Langenbacher Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Die Schulfamilie ließ keinen Zweifel an der Wertschätzung, die sie dem scheidenden Rathauschef stets entgegengebracht hatte: Auf der Torte, die Josef Brückl unter anderen Geschenken überreicht bekam, war unmissverständlich zu lesen: „Ich mog di so“.

Foto: © R. Lex

Die wichtigsten Investitionen der Gemeinde Langenbach seit 1996

- Änderung Bebauungsplan Eichlbrunn mit Erhalt u. Ausbau der bestehenden Ortsein- und Ausfahrt, Ermöglichung der Penny-Markt-Ansiedlung
 - Umbau und Sanierung der Kläranlage Langenbach
 - Bauausführung der neuen Ortsmitte – Rathaus- und Kirchenvorplatz
 - Grunderwerb und Realisierung der Hochwasserfreilegung Langenbach (Hochwasserrückhaltebecken)
 - Erschließung Baugebiet Wiesenstraße
 - Erwerb „Ismaier-Villa“ mit Freiflächen und Parkplatz a. d. Oberbacher Straße
 - Friedhofserweiterung Langenbach mit Grunderwerb inklusive Gebäulichkeiten
 - Erwerb und Sanierung Gasthof „Alter Wirt“
 - Ansiedlung einer Apotheke
 - Erwerb der Bahnflächen im Bahnhofsbereich inklusive Feuerwehrhaus und Parkplatz Bahnhofstraße ca. 10.000 m²
 - Erweiterung der Feuerwehrehäuser Langenbach und Niederhummel mit div. Fahrzeugen und Einrichtungen
 - Errichtung Fuß- und Radweg mit Grunderwerb Langenbach Inkofener Str. / Bahnhof
 - Bahnhofumbau, Neubau Bahnunterführung, Fußwegverbindung Dorfstraße/Bahnhof mit Grunderwerb, Ausbau des Bahnhofvorplatzes, Kauf des ehemaligen Bahnhofempfangsgebäudes
 - Wasserversorgung, Rückbau Tiefbrunnen I, Sanierung Tiefbrunnen II, Sanierung der Wasserhochbehälter, Erneuerung d. Hochdruckzonenpumpwerkes, Wasser-Notverbände m. Moosburg u. Marzling
 - Neubau Kindergarten mit Kinderkrippe in Niederhummel
 - Grunderwerb von ca. 11 ha für ökologische Ausgleichsflächen
 - Erschließung Gewerbegebiet „munich airport logistics park“, Erschließung Gewerbegebiet „Großer Anger“
 - Sanierung Schulturnhalle
 - Erwerb und Neubau des Bauhofs
 - Geh- und Radweg entlang der FS 13 Richtung Sportplatz (westseitig)
 - Kanalisation Großen-, Kleinviecht und Schmidhausen
 - Baugebiet Hangstraße Oberhummel
- geschätztes Gesamtvolumen: ca 46 Mio. Euro



„Meine neue Ausbildung als Imker habe ich bereits begonnen und möchte meine Kraft noch den Bienen widmen.“



„Für mich überwiegt die Erleichterung...“

Für Sie aktiv vor Ort.



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Bei allen Fragen rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Wir beraten Sie gerne.

**Serviceagentur
Kirschstein & Kollegen**

Rentamtstr. 7, 85368 Moosburg

Tel. 0 87 61 / 7 26 67-0, Fax 0 87 61 / 7 26 67-27

thomas.kirschstein@service.generali.de

Seit Anfang April 2014 erweitert Herr Thomas Bruckmaier (im Bild 2. v. l.) als Außendienstmitarbeiter unser Team. Herzlich willkommen!

Der „rufBUS“ fährt weiter...

...und das schon seit zehn Jahren! *von Belinda Schneider*

rufBUS?

Wer oder was ist das eigentlich ?

Der rufBUS Freising befördert seit mehr als zehn Jahren Jugendliche im Alter zwischen 14 und 26 Jahren in Freising und dem gesamten Landkreis sicher durch die Nacht.

Egal ob zur Party, in den Club, ins Kino oder zu Freunden und natürlich auch wieder nach Hause: Freitag und Samstag von 20:00 – 3:00 Uhr (außer in den Ferien) können Jugendliche zu günstigen Tarifen den rufBUS nutzen, um sicher von A nach B zu gelangen. Das Projekt rufBUS wird sowohl ideell als auch finanziell hauptsächlich durch den Landkreis Freising unterstützt.

Aber um möglichst vielen Fahrgästen die gewünschte Fahrt zu ermöglichen, braucht es viele freiwillige Helfer. Denn um-

so mehr Helfer zur Verfügung stehen, desto mehr Busse können eingesetzt werden. Hierzu suchen wir Fahrer ab 21 Jahren und Beifahrer ab 16 Jahren. Und umso mehr Helfer es gibt, desto weniger Einsätze treffen auf jeden einzelnen. Frei nach dem Motto: **alle für einen, einer für alle!**

Auch in der Zentrale werden ehrenamtliche Helfer benötigt, die die Anrufe entgegennehmen, um die Fahrten zu buchen. Die Fahrgäste können sie jeweils freitags und samstags ab 19:00 Uhr unter dieser Tel.-Nummer erreichen: **08161 - 600 500**.

Mithelfen können alle ab dem 16. Lebensjahr. Also jeder, der mal wieder keinen freien Platz ergattern konnte, aber auch die, die Glück hatten, sollten sich überlegen, ob sie nicht mithelfen wollen, damit möglichst



...sicher durch die Nacht!

viele ihre Fahrt bekommen können. Aber auch die Eltern dürfen sich angesprochen fühlen. Gibt es doch nichts wichtigeres, als dass die Tochter oder der Sohn nachts wieder sicher nach Hause kommt. **Bei Interesse oder Fragen erreichen Sie uns am besten per Mail info@rufbus.de oder telefonisch unter der Tel.-Nr.: 08161 – 173 351.**

„Die meiste Zeit seines Lebens verbringt er auf dem Sitz des Baggers“

Josef Loibl feiert 35-jähriges Jubiläum bei der Firma Franz Würfl

von Alina Vogel

Schon über die Hälfte seines Lebens hat der 58-jährige Baggerfahrer Josef Loibl auf dem Sitz eines Baggers der Firma Franz Würfl verbracht. Ganze 35 Jahre Betriebszugehörigkeit konnte der Schmidhauser gemeinsam mit der Firma feiern. Für seine Treue und hervorragende Leistung bedankte sich die Firma Franz

Würfl mit einem Geschenkkorb und einer Urkunde. Sie schätzt den ruhigen und humorvollen Baggerfahrer, der für die Firma einfach „unersetzbar“ ist und auch seine Kollegen wissen, dass Josef für jeden Spaß zu haben ist. So drehte er einmal für sie mit dem Greifer seines Baggers eine Glühbirne aus der Fassung. Die meiste Zeit seines Le-



bens jedoch verbringt Sepp in seinem Bagger und liebt damals wie heute Herausforderungen auf der Baustelle.



Unser Familienunternehmen betreibt seit mehr als 35 Jahren ein Tiefbau-, Bagger- und Abbruchunternehmen sowie ein Kieslieferungs- und Baumaterialrecyclingbetrieb im Landkreis Freising.



Ihr bestens ausgerüsteter Spezialist für Erdbewegungen aller Art, Abbruch und Entsorgung

Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 · 85416 Niederhummel
Tel.: 08761 - 2130 · Fax: 08761 - 8335
Mobil: 0176 - 20584100
E-Mail: info@wuerfl.com
Internet: www.wuerfl.com



Deine Gesundheit ist bei uns die Nummer 1!

Ganzheitliches Behandlungsspektrum:

- Physiotherapie (Krankengymnastik)
- Klassische Massage
- Heißluft und Naturmoor
- Manuelle (Reflex-) Therapie
- Triggerpunktmassage
- PNF (Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation)
- Dorn-Therapie
- Elektrotherapie
- Lymphdrainage
- APM (Akupunkt-Massage)
- Kiefergelenkstherapie
- McKenzie-Therapie
- Neuraltherapie
- Faszientherapie



Karin Jungmeier
Physiotherapeutin /
Praxisinhaberin



Caroline Plötz
Physiotherapeutin /
Fitnesstrainerin



Andreas Niedermair
Physiotherapeut /
Fitnesstrainer



Patrick Graf
Physiotherapeut /
Fitnesstrainer

Das Team der Nummer 1 PRIVATPRAXIS



Gerti Holzner
Physiotherapeutin /
Fitnesstrainerin



Wolfgang Lex
Physiotherapeut /
Fitnesstrainer

Therapiezeiten:

Unsere Therapiezeiten finden Sie immer aktuell an der Rezeption in unserem Studio in der Kepserstraße (Mo. – So.) und nach Vereinbarung.

Vereinbaren Sie persönlich einen Termin an der Rezeption oder rufen Sie uns an!



Karin Jungmeier Physiotherapeutin
Kepserstraße 37 / Rgb. 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 - 87 21 - 01 Mail: info@number1praxis.de

www.number1praxis.de

Vom Faschingsball des VfL bis zum Gaudiwurm hatten die Narren in Langenbach das Sagen...

In der Zeit vom 1. Februar bis zum 4. März kam wohl kaum einer der Faschingsfans in Langenbach zur Ruhe. Mit sechs Großveranstaltungen ließen es die Langenbacher auch in diesem Jahr wieder ordentlich krachen. Immer dabei natürlich das diesjährige Prinzenpaar Veronika Lindenthal und Konstantin Roth, die die feierwütigen Gäste mit ihren Auftritten und Kostümen verzauberten. Und auch beim Alten Wirt gab es in dieser Zeit wohl kaum eine ruhige Minute. *von Raimund Lex, Zusammenfassung von Alina Vogel*



der Band „Flash Dance“ wurde ausgelassen getanzt und gefeiert, alles ganz unter dem Motto der Stadt der Lichter, Las Vegas. Besonders geehrt wurden an diesem Abend von Veronika I. und Konstantin I. Bürgermeister Josef Brückl, die Vereinsführung des VfL und die beiden Hof-Fotografen, die alle einen Orden erhielten. Der Ball ging noch bis tief in die Nacht hinein und wird wohl dem einen mehr, dem anderen weniger in Erinnerung bleiben, je nachdem wie viele Besuche der „Express-Bar“ abgestattet wurden.



Fotos: © R. Lex

Im Bürgersaal des Gasthauses durften alle, die Lust hatten, nun endlich richtig in das bunte Faschingstreiben eintauchen. Denn der Große Faschingsball des „VfL Langenbach“ fand dort am 1. Februar statt und lockte so viele Faschingfreunde an, dass der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Hier durften nun alle den ersten Auftritt des Prinzenpaares mit seiner Kinder- und Ju-

gendgarde erleben. Außerdem gab die Narhalla Zolling ein Gastspiel und gen Mitternacht kümmerten sich die drei Bürgermeisterkandidaten an der Bar um das Wohl der Gäste. Die beiden „Profi-Narren“, Präsident Martin Neiger und Vize Andreas Simonis, freuten sich über die zahlreichen Besucher und dankten allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden. Mit tatkräftiger Unterstützung

Walter Thumann



PIANO

SERVICE

Gartenstraße 2 · 85376 Giggenhausen · Telefon 0 81 65 - 87 00
 walter.thumann@gmx.de · www.pianoservice-thumann.de
 · GEÖFFNET NACH TERMINVEREINBARUNG ·

STIMMUNG · REPARATUR · BERATUNG · VERKAUF



Eine Riesengaudi hatten auch die Seniorinnen und Senioren Langenbachs. Im Bürgersaal des „Gasthaus zum Alten Wirt“ war nicht nur wieder das Prinzenpaar vertreten, sondern auch ein weiteres Mal die Damen des Frauenbundes und unterhielten den Saal mit ihren Aufführungen. Auch in Sachen Masken standen die Damen und Herren den jüngeren Narren um Nichts nach und die Stimmung war ausgelassen, als Traudi Strejc die



Ein Tag, der allein den Faschingsfrauen galt, war der Weiberfasching, der sowohl in Langenbach, als auch in Niederhummel kräftig gefeiert wurde. Der Frauenbund (KDFB) sorgte im Bürgersaal für ausgelassene Stimmung. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herbert Obermeier, um die Unterhaltung kümmerten sich auch diesen Abend wieder das Prinzenpaar mit ihrer Garde. Nicht nur Las Vegas, auch Mexiko wurde ein Besuch abgestattet und die einstudierten Sketche des KDFB und ihre „Ratschkathln“ sorgten für viel Gelächter. Und wer nach all dem immer noch nicht genug hatte, konnte sich noch den Abend mit ein paar Gewinnen bei der Tombola versüßen lassen.



In Hummel lieben es sich die Frauen der „Katholischen Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden“ (kfd) natürlich nicht nehmen, genau wie die Langenbacher Frauen, ordentlich zu feiern. Mit Sketchen und Tänzen wurde im Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ eine großartige Stimmung unter den Maskierten verbreitet. Von Zauberinnen, Erdbeeren bis hin zu den „Crazy Witches“ war alles vertreten. Auch an diesem Abend sorgte Herbert Obermeier, das „Ein-Mann-Orchester“, wieder für die musikalische Unterhaltung der Veranstaltung und brachte die Menge dazu, ausgelassen zu tanzen.






SPD
LANGENBACH

Vielen Dank für Ihr
Vertrauen und Ihre
großartige Unterstützung!

Ihre Langenbacher SPD

www.spd-langenbach.de



Gäste begrüßte. Der Saal war bis zum Bersten gefüllt, denn auch Besucher aus Moosburg und Hummel wollten die Auftritte sehen. Geehrt wurden in diesem Jahr Max Maillinger und Renate Linow für die Arbeit, die sie im Arbeitskreis „55plus“ leisten. Der Showteil des Faschingsballs der Senioren beendete ein weiteres Highlight: Es ging mit den „Golden Chicas“ von Las Vegas nach Mexiko, begleitet von „Los Mariacci“ und ihren Trompeten.

Nachdem Langenbachs „großen Narren“ auf ihre Kosten gekommen waren, durften die „kleinen“ natürlich auch nicht zu kurz kommen. Mit gleich zwei Veranstaltungen huldigten sie am Wochenende vom 22. und 23. Februar der närrischen Zeit. Angeführt von den Pinguinen Plitsch und Platsch und etlichen Clowns ließ es der Faschingsnachwuchs im Bürgersaal ordentlich kra-



chen. Es gab Lieder zum Mitsingen und Tanzen und selbstverständlich auch einige „Polonaisen“. Die Eltern versorgten alle Anwesenden mit Kuchen und Torten, die im Foyer verkauft wurden, und der Wirt spendierte einen riesigen Berg Pommes. Das Prinzenpaar sorgte für viel Begeisterung und vor allem das wunderschöne Kleid der Prinzessin ließ

wohl viele Mädchenherzen höher schlagen. So wird sicher die ein oder andere gedacht haben: „Da will ich auch mitmachen!“. Nach dem Tanz ging es dann mit Spiel und Spaß beim „Bonbonfäden schnappen“ weiter. Um 17 Uhr war das Spektakel dann für viele leider viel zu früh schon wieder vorbei, aber man konnte sich ja Gott sie Dank auf den Faschingsumzug am kommenden Wochenende freuen.

Dieser fand am 2. März statt und ist alle zwei Jahre eines der Highlights in der Faschingszeit. Nicht weniger als 30 Fußgruppen und Wagen zählte der diesjährige Umzug und somit gut 1100 Meter, darunter zwei Musikgruppen und natürlich auch die Faschingsgarden. Während man sich lustig machte über die größeren und kleineren Verfehlungen der Politik und so mancher Privatleute, nutzten auch politische Gruppierungen den

30 Jahre GE-Zwei Tanzschule

seit 2005 im Stadl
Marzling – Brunnhofen



Mitglied im



bei uns tanzen Sie richtig!

Neue Kurse ab April 2014

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 30. April 2014 19:30 – 21:00

Freitag 02. Mai 2014 21:00 – 22:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Dienstag 29. April 2014 18:00 – 19:30

Freitag 02. Mai 2014 18:00 – 19:30

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 30. April 2014 21:00 – 22:30

Tanzkreise:

Montag 28. April 2014 19:00 – 20:30

Montag 28. April 2014 20:30 – 22:00

Dienstag 29. April 2014 19:30 – 21:00

Dienstag 29. April 2014 21:00 – 22:30

Freitag 02. Mai 2014 19:30 – 21:00

Brautpaarkurs: (jeweils 4 Abende)

Sonntag 11. Mai 2014 19:00 – 20:00

Sonntag 29. Juni 2014 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Tango Argentino (jeweils 10 Abende)

Donnerstag 08. Mai 2014 20:00 – 21:30

Steptanz (jeweils 10 Abende)

Donnerstag 08. Mai 2014 19:00 – 20:00

Discofox (jeweils 4 Abende)

Donnerstag 08. Mai 2014 21:30 – 22:30

Boogie Woogie (jeweils 4 Abende)

Montag 28. April 2014 18:00 – 19:00

Discofox-Workshops

(2 Stunden nur nach Voranmeldung)

Samstag 17. Mai 2014 20:00 – 22:00

Samstag 05. Juli 2014 20:00 – 22:00

Boogie-Woogie Workshops

(2 Stunden nur nach Voranmeldung)

Samstag 27. April 2013 18:00 – 20:00

Samstag 05. Juli 2014 18:00 – 20:00

Weitere Workshops siehe separater Aushang

Tanzschule GE-Zwei Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8

Tel.: 081 61/628 58 oder 081 67/95 00 01 (abends) • E-Mail: info@ge-zwei.de

Umzug um sich den Langenbachern zu zeigen, denn: es war ja Wahlkampf! Ausgelassen zogen die Narren durch die Freisinger- und die Dorfstraße, die Inkofener- und die Bahnhofstraße. Damit auch keiner schlapp machte und die Stimmung auf hohem Niveau blieb, verteilten die Mädels des Frauenbundes, verkleidet als Mexikanerinnen, fleißig ihren Schnaps und auch sonst kam keiner zu kurz, denn auch in den Bars in der Dorf- und Bahnhofstraße gab es reichlich zu



trinken. Für die jungen Besucher gab es natürlich nichts Alkoholisches, dafür aber Süßigkeiten in rauen Mengen, die eifrig aufgefangen und gesammelt wurden. Die bunt kostümierte Faschingsmeute feierte auch nach dem Umzug noch feucht fröhlich weiter, dieses Jahr zum ersten Mal auf dem Roten Platz zwischen Pfarrkirche und Rathaus. Die dortige Partymeile wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach tatkräftig mit Musik versorgt, die auf voller Lautstärke aus den Lautsprechern dröhnte. Ein weiteres Novum war der Auftritt des Prinzenpaars in der Halle der Feuerwehr. Insgesamt können der Faschingsvereinspräsident Martin Neiger und seine Narren also auf einen rundum erfolgreichen Fasching 2014 zurückblicken.

Trotz aller Gaudi war es am 5. März Zeit, den Schlüssel zum Rathaus an Bürgermeister Josef Brückl zurückzugeben. In „Jack's Bar“ gaben das Prinzenpaar und seine Garde ihren letzten Auftritt und so endete der „Faschingswahnsinn“ nach 57 Tagen des ausgelassenen Feierns auch schon wieder. Gegen Mitternacht trug der „Vaschingsfe-

rein Langenbach“ unter „bischöflicher“ Assistenz den Fasching 2014 offiziell zu Grabe. Beweint wurde dieser unter anderem von einer wehmütigen Prinzessin. Veronika I. dankte ihren Eltern für deren Unterstützung, wie es auch ihr Prinz Konstantin tat. Außerdem bedankte er sich bei allen Unterstützern und auch bei seiner wundervollen Prinzessin, die er herzlich umarmte. Große Dankesworte richtete auch Josef Brückl an das Prinzenpaar dafür, dass es die Gemeinde im Landkreis so gut präsentiert hatte. So endete der Kehraus in diesem Jahr. Die Bürgerinnen und Bürger können auf eine spaßige Zeit zurückblicken und sich schon einmal auf einen hoffentlich genauso schönen Fasching 2015 freuen.



seit 1984

Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

www.uwl-langenbach.de

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das überwältigende Vertrauen anlässlich der letzten Wahlen.



Der Jugendtreff Langenbach

Ein Ort zum chillen, Musik hören und Freunde treffen...

oder was Jugendliche eben sonst so tun

Der Jugendtreff Langenbach steht allen Jugendlichen ab 10 Jahren Freitags von 15:30-20:30 Uhr und Samstags von 17:00-22:00 offen.

Demnächst im Jugendtreff:

Samstag, 19.04.2014

Tauscht die Rollen!

Heute verkleiden sich die Jungs als Mädchen und umgekehrt.

Beginn: 17:00 Uhr

Samstag, 17.05.2014

Entspanne dich beim **gemütlichen Kinoabend** und genieße dazu leckeres Popcorn. Beginn: 17:00 Uhr

Samstag, 14.06.2014

Feier mit auf unserer **Beach-Party!** Der Grill wird angeheizt und sorgt für Sommer-Feeling. Beginn: 17:00 Uhr

www.jut-langenbach.de

JUGENDTREFF LANGENBACH

Freitag: 15:30 Uhr - 20:30 Uhr
Samstag: 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

Besucht uns auf Facebook: Jugendtreff Langenbach

Let's dance im Jugendtreff

Zum Tanzwettbewerb „Let's dance“ waren viele Zuschauer in den Jugendtreff in der Hagenastraße gekommen. Es gab tolle Preise zu gewinnen. Die Tanzgruppen hatten eigenständig Shows einstudiert. Als DJ war Kevin für die Musik zuständig. Am Ende gab es schließlich viel Applaus für gleich zwei Gewinnerteams. Die Hauptgewinne, Gutscheine für die Therme Erding, wurden gleich einige Tage später von den Jugendlichen eingelöst.



Kevin, Alina, Bea, Melanie, Nella (von links)

Kurz vorgestellt ...

*Verena Zollner,
22 Jahre,
Studentin,
Betreuerin
im Jugendtreff*



In meiner Freizeit...

Treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, lese, gehe joggen oder mit meinem Hund spazieren.

Richtig toll finde ich...

dass wir neue Laptops mit Internetzugang bekommen haben und einige Jugendliche super Ideen für die Gestaltung unseres Partyraums einbringen.

Der Jugendtreff ist ein Ort zum...

Freunde treffen, Tanzen, Billard spielen, Kickern, Internetsurfen, Musik hören, entspannen und Vieles mehr.

Meine Aufgaben als Betreuerin...

zusammen mit den Jugendlichen Parties und andere Aktionen planen, bei Problemen Ratschläge zu geben und die Interessen der Jugendlichen umzusetzen.

Für den Jugendtreff wünsche ich mir...

dass die Jugendlichen sich weiterhin wohl fühlen in unserem Jugendtreff und uns so gute Hilfen bei technischen Problemen sind.

Wenn ich mir im Namen aller Jugendlichen etwas wünschen dürfte, dann...

wäre das, dass die Sanierungsarbeiten bald abgeschlossen sind und wir mit der Einrichtung unserer Lounge beginnen können.



Kevin,
14 Jahre,
Schüler

In meiner Freizeit...

spiele ich gerne Fußball, fahre Rad oder chillen im Jugendtreff.

Richtig toll finde ich dort...

den Partyraum und die Musikanlage.

Was hat dir bisher am meisten Spaß gemacht?

Die Entdeckung des Jugendtreffs. Das Einrichten des Partyraums hat mir besonders gefallen, außerdem bin ich auf Parties gerne DJ.

Der Jugendtreff ist ein Ort um...

Spaß zu haben, Freunde zu treffen und Musik zu hören.

Für den Jugendtreff wünsche ich mir...

dass die defekten Lichter im Partyraum repariert werden, mehr Leute kommen und dass das JUZ bleibt, wo es ist.

Wenn ich mir im Namen aller Jugendlichen etwas wünschen dürfte, dann...

wäre das eine neu Ausstattung (z. B.: Nebelmaschine, neue Möbel, Airhockeytisch, neue Musikboxen und eine Renovierung, um den Jugendtreff noch schöner zu machen.

Der **OPEL ADAM**

Autofhaus Anton Senfll GmbH
 Industriestraße 35
 86109 Langenbach
 Telefon: 0909192200 Fax: 0909192201
 E-Mail: info@autofhaus-anton.de www.autofhaus-anton.de

Leistungen:
 - Kauf und Finanzierung
 - Platzierung und Verkauf
 - Leasing und Miete
 - Leasingfinanzierung mit AfA
 - Full-Service-Verkauf und Finanzierung

ADAM&YOU.

Wir leben Autos.

„Superkassier“ Herbert Bengler dankt ab

Jungentreff Langenbach e. V. – Jahreshauptversammlung vom 29. März 2014 von Silke Hauser



Foto: © Karlheinz Jessensky

Der neue Vorstand des Jungentreffs: von l. n. r.: Zweite Vorsitzende Bettina Huber, Beisitzerin Gertraud Dollacker, Schriftführerin Silke Hauser, Helga Bengler, der langjährige Kassier Herbert Bengler, Vorsitzender Michael Funk, Kassiererin Monika Schulz, Beisitzerin Susanne Hoyer, Revisor Josef Wesan. Vorne die drei jugendlichen Beisitzer Kevin Maier, Yannik Brandstetter und Florian Huber.

Michel Funk eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. In seinem Debütjahr als 1. Vorstand gab es viel zu tun. Die Besucherzahl im Jungentreff war erfreulich angestiegen. Rund fünfzehn Jugendliche nutzen den Treff und die angebotenen Aktionen nun regelmäßig. Neu in der Ausstattung sind Laptops mit Internetzugang und eine Nebelmaschine. Tolle Preise lockten auch im vergangenen Jahr wieder bei spannenden Wettbewerben, wie dem „Let's dance“-Wettbewerb und einem Kicker-Turnier. Für das Programm im Jungentreff sind die Betreuerinnen Verena und Sophia Zollner, sowie Lisa Aigner zuständig. Neben dem Spaßfaktor setzen sie bei ihrer Betreuungsarbeit stark auf pädagogische Aspekte. Die Förderung von Gemeinschaftssinn und sinnvolle Zeitgestaltung der Jugendlichen ist ihnen wichtig.

Der Jungentreff Langenbach ist derzeit noch Träger der Mittagsbetreuung, kümmert sich also um Abrechnung und Personalfragen. Den Bericht aus der Mittagsbetreuung übernahm Helga Bengler. Die neun Betreuerinnen kümmern sich um durchschnittlich

sechzig Schülerinnen und Schüler. Die Betreuung nutzt dafür Räume im Schulhaus und die Ismail-Villa mit der großen Spielwiese. Bettina Huber, 2. Vorstand, betonte in diesem Zusammenhang dankend die hohe Flexibilität der Betreuerinnen. Bei Schulstundenausfall springen sie zuverlässig zur Betreuung der Kinder ein. Im anschließenden Bericht des Kassierers Herbert Bengler ging es um die Kassenbestände. Der Kassenabschluss wurde von Kassenrevisor Josef Wesan ohne Beanstandung entlastet.

Damit ging auch eine Ära zu Ende und es folgte ein wehmütiger Moment für den Jungentreff Langenbach. Kassier Herbert Bengler verabschiedete sich aus dem Vorstand des Jungentreff Langenbach nach zwanzig Jahren aus gesundheitlichen Gründen. Das Vorstandsteam dankte Herbert für seinen umfangreichen Einsatz für die Jugendarbeit. Mit coolem T-Shirt „Superkassierer 20“ geht es für Herbert

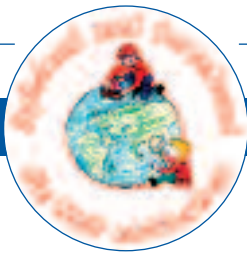
Bengler und seine Frau Helga zum Dank ab in die Therme Erding.

Für die anschließende Wahl der jugendlichen Beisitzer wurden drei Jugendliche vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die 14-jährigen Yannick Brandstetter, Kevin Maier und Florian Huber unterstützen von nun das Vorstandsteam. Gemäß „Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne“ hat sich auch eine Bewerberin für den frei gewordenen Kassiererposten gefunden. Monika Schulz, Mutter von zwei Kindern, wurde vom Vorstand als Kassiererin zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Das gesamte Vorstandsteam und die Betreuerinnen freuen sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, den Eltern und der Gemeinde.

Anzeige

krieglsteiner
Gestaltung von Möbel und Raum

Fon 0816 / 82920 | krieglsteiner@arcorde
Frelsinger Str. 32 | 85417 Marzling



Der Kindergarten »Mooshäusl«

Hagenastraße 28, 85416 Langenbach, Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 / 662 78, Fax: 087 61 / 72 53 69

So war das Winterfest im Mooshäusl

Ein Winter, wie man es sich wünscht – mit Schnee und Sonnenschein – wollte sich in den letzten Monaten einfach nicht wirklich einstellen. Nichts desto Trotz oder vielleicht gerade deshalb wünschte sich der Elternbeirat ein „Winterfest“ für alle Familien im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“. *von Cornelia Voßler-Keding*



So rückten also Groß und Klein am Valentinstag gegen Abend im Kindergarten an, um gemeinsam zu feiern. Mit dem Eintritt galt es zunächst erst einmal ein Quiz zu lösen, aber nicht jede Familie für sich, sondern man musste erst seinen Partner finden, um gemeinsam mit ihm die Fragen zum Haus und Team beantworten zu können. Es war offensichtlich, dass die Mooshäusl-Kinder sich bestens auskannten und somit ihre Eltern prima unterstützten. Der Garten erstrahlte im Licht vieler kleiner Laternen, die die Kinder extra für diesen Anlass bunt gestaltet hatten und es wurde ein exquisites Buffet aufgebaut. Die leckeren Zutaten spendierten die Familien. In kleinen und größeren Grüppchen fanden sich die Eltern zum Plausch zusammen, während die Kinder im Garten spielten. Für die Unterhaltung sorgte „MaxiMilian“ mit schwungvollen, fetzigen, zum Mitsingen und Schunkeln

animierenden Kinder- Liedern. Er zog die Kinder, aber auch die Erwachsenen ganz in seinen Bann.

Zum Abschluss – bevor sich alle zufrieden auf den Nachhauseweg machten – sangen die Kinder gemeinsam mit „MaxiMilian“ ein „Abschiedslied“, das sie zuvor fleißig einstudiert hatten. „MaxiMilian“ und den vielen kleinen Sängern wurde gebührender Applaus gezollt!

Auf das Winterfest folgte im Mooshäusl das Faschingsfest. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Narrhalla mit dem Prinzenpaar „Konstantin und Veronica“ und ihrem tollem Auftritt. Die Kinder saßen entwe-



der andächtig mit Bewunderung für Kostüme und Darbietung im Kreis oder bewegten sich zur Musik und klatschten zum Rhythmus. Vielleicht hätte so mancher gerne selbst mitgemacht, angeregt durch ehemalige Freunde, die nun in der Kindergarde mit-



Die „Schlaufüchse“ befinden sich seit geraumer Zeit in der Projektphase. Ein Teil der Kinder beschäftigt sich mit der Schule und allem, was dazu gehört. Sie sind die „Schul-Checker“. Eine Aufgabe war z. B., beim Bäcker sich ganz alleine eine Brotzeit zu besorgen, die dann gemeinsam mit den anderen auf dem Schulhof verspeist wurde. Die „Muschelsucher“ betätigten sich als Forscher, die die Muscheln ganz genau unter die Lupe nahmen, sie verglichen, Größe und Form festhielten.

Im Mooshäusl-Team gibt es Veränderungen. Nun ist es so weit: Christiane Kuhlke wird sich in den Babyurlaub verabschieden. Sie freut sich schon riesig auf ihren ersten Nachwuchs. Seit dem Start der Krippe im Mooshäusl war sie erst für die kleinen Zwerge da. Im letzten Jahr wechselte sie dann zu den Wichteln, die sie schnell ins Herz schlossen. Mit ihrer schönen Stimme erfreute sie das gesamte Mooshäusl. Die Kinder und das Team verabschiedeten sie in die Elternzeit mit einem großen Dankeschön.

Ab April wird Melanie Schmalzl dann das Wichtel-Team ergänzen. Sie ist gelernte Kinderpflegerin mit Berufserfahrung. Sie nimmt die Stelle von Christiane Kuhlke ein. Außerdem hielten 2 Praktikantinnen Einzug im Mooshäusl. Beide bleiben auf jeden Fall bis zu den Sommerferien im Kindergarten: Nina Irmer unterstützt die Wichtel, Alexandra Klaus die Trolle.



Bettina
Simlechner

- Wirbelsäulenkorrektur nach Dorn-Methode und Breuß-Massage
- Energetisch-Balancierter Kiefer
- Energetische Fußmassage
- Narbenentstörung
- Tibetisch-Energetische Rückenmassage
- Touch for Health praktische Kinesiologie

Bettina Simlechner · Freisinger Straße 7 · 85417 Marzling
Tel.: 081 61 - 222 36 · Mobil: 0152 - 04 08 37 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Auch am Wochenende möglich!



Hummeler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 087 61 / 72 23 58, Fax: 087 61 / 72 33 95

Die Zeit des Zusammenrückens ist vorbei

Eine anstrengende Zeit liegt hinter den Kindern, Eltern und dem Personal des Kindergartens Hummelnest in Niederhummel: Nach einem Wasserschaden am 4. November 2013 im Neubau der Kinderkrippe mussten die elf „Hummelzwerge“ provisorisch im Kindergarten untergebracht werden. Doch nun ist die Zeit des Zusammenrückens vorbei.

von Andrea Herrmann

Die Freude war den „Hummelzwerge“ sowie den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen anzusehen, als sie Mitte März endlich wieder in den Krippen-Neubau umziehen durften. Spielsachen, Kleidung und Stofftiere – alles wurde eingepackt und gemeinsam in den Kindergarten-Anbau getragen. Damit gehört die Zeit des Provisoriums nun endgültig der Vergangenheit an.

Seit November waren die Mädchen und Buben unter drei Jahren im Turnraum des Kindergartens provisorisch untergebracht. Denn das Wasser, das am 4. November Zentimeter hoch in der Einrichtung stand, hatte Boden, Türen, Möbel und Spielsachen zerstört. Während die Bauarbeiter auf Hochtouren in der erst im Oktober 2013 eröffneten Krippe werkten, war das Kindergarten- und Krippen-Personal um einen möglichst reibungslosen Ablauf bemüht. Keine leichte Aufgabe: „Die letzten Monate des Zusammenrückens waren für Kinder, Eltern und Personal eine Geduldssprobe“, erzählt Erzieherin Claudia Wöhrl. Während den Kindergartenkindern vor allem der Turnraum zum Aus-toben fehlte, mussten die Krippenkinder mit den beengten Platzverhältnissen klarkommen. Auch das gegenseitige Rücksichtnehmen, vor allem während der Schlafzeiten der Kleinen, mussten die kleinen und großen Kinder erst lernen. „Aber mit viel Verständnis und Unterstützung haben wir diese Zeit sehr gut gemeistert“, sagt Claudia Wöhrl.



Nun gehört die Großbaustelle der Vergangenheit an: Seit 17. März läuft der Betrieb wieder in der Kinderkrippe. Und die elf Mädchen und Buben sind begeistert: Neben dem Spielgang warten im hellen Gruppenraum eine Kletterlandschaft mit vielen Spiegeln, eine Bau- und Spielecke, eine Krabbel-



landschaft sowie Ess- und Basteltische. Außerdem denkt das Personal darüber nach, ein Schaukel in den Gruppenraum zu integrieren – im Turnraum kam diese Spielmöglichkeit sehr gut bei den Kleinen an. Und im eigenen, liebevoll gestalteten Schlafraum herrscht nun viel mehr Ruhe als im Provisorium. „Wir sind glücklich, endlich wieder in die Krippenräumlichkeiten einziehen zu können“, freut sich Claudia Wöhrl. „Nun kann für alle wieder ein geregelter und entspannter Alltag einkehren.“

Indes laufen die Vorbereitungen für die offizielle Einweihung der Kinderkrippe auf Hochtouren: Am Samstag, 3. Mai, soll die Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben werden. Nach einem offiziellen Teil mit geladenen Gästen um 11 Uhr sind ab 14 Uhr alle interessierten Familien eingeladen, sich

die Kinderkrippe, die den Gruppennamen „Hummelzwerge“ trägt, anzuschauen.

Dass sowohl Kinderkrippe als auch Kindergarten von der Bevölkerung gut angenommen werden, zeigen die Anmeldetage, die Mitte März stattgefunden haben. Beide Einrichtungen werden ab September wieder voll ausgebucht sein. „Es gibt sogar eine Warteliste für den Kindergarten“, weiß Kindergartenleiterin Karin Forster schon heute. Und in der Krippe wird auch der Notplatz, sprich der 13. Platz, wieder belegt sein.

Jetzt freuen sich aber alle erst einmal auf das bevorstehende Osterfest. Denn – und das sind sich die Erzieherinnen sicher: Der Osterhase wird es sich nicht nehmen lassen, bei den elf „Zwergen“, 22 „Strolchen“ und 26 „Banden“-Kindern vorbeizuschauen und eine Kleinigkeit dazulassen. Bis es schließlich soweit ist, wird aber noch fleißig gebastelt.



Shellac™ : WOVON SIE IMMER GETRÄUMT HABEN

Der weltweit erste kratzfeste, hochglänzende Nagellack!

So haltbar wie Gel · Extrem kurze Trockenzeit · Keine Kratzer

- die Shellac Behandlung dauert ca. 45-60 min.
- Trockenzeit unter der UV Lampe
- auch bei Shellac ist eine Frenchlackierung möglich
- nach 2 – 3 Wochen wird Shellac mit speziellen Pads entfernt, wodurch der Naturnagel nicht geschädigt wird.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin bei mir.



Bettina Huber | Freisinger Straße 21 a
85416 Langenbach | Mobil 0171 - 275 94 22
E-Mail BettinaHuberLgb@t-online.de



Leon

Am 5. Januar 2014 erblickte in Freising der kleine Leon um 10:57 Uhr das Licht der Welt. Die Eltern Valeria Schmidleitner und Philipp Fritsch waren ebenso wie die große Schwester Virginia überglücklich, das neue, 3740 Gramm schwere und 52 cm große Familienmitglied begrüßen zu dürfen.



Julian

Die Eltern Josef Kaiser und Kerstin Gabriel verkündeten am 13. November letzten Jahres stolz die Geburt ihres Sohnes. Julian wurde in Landshut um 06:53 Uhr mit einer Größe von 51 cm geboren.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



Valentina

Freuen durften sich am 3. Dezember 2013 nicht nur die Eltern Birgit und Christoph Iraschko, sondern auch der zweijährige Bruder Benedikt. Denn um 09:42 Uhr wurde seine kleine Schwester Valentina in Freising geboren. Ihr Gewicht betrug 3780 Gramm und sie hatte eine Größe von 53 cm.

Pauline

Pauline brachte der Storch am 18. Januar 2014 zu ihren Eltern Marie-Luise und Sebastian Breitenberger. Ihre Tochter kam in Landshut um 16:14 Uhr 3530 Gramm schwer und 51 cm groß zur Welt.

Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





Arbeitskreis „55plus“ Langenbach

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel
Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koeppel@web.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach

Traudl Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Traudi.St@gmx.de

Fit und aktiv im Alter?

Mit dem Seniorenprogramm des Arbeitskreis „55Plus“ und des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel ist das kein Problem!

von Max Maillinger, Alina Vogel



Lago Maggiore



Innsbruck

Auch in diesem Jahr bieten der Arbeitskreis „55Plus“ und die Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel wieder zahlreiche spannende Vorträge und Ausflüge an.

Schon im ersten Jahresdrittel war allen viel geboten: Neben Vorträgen über Schutzmaßnahmen gegen Betrüger und Einbrecher gab es auch allerhand Interessantes über unsere Heimat zu hören. Außerdem stellten sich die Bürgermeisterkandidaten bei den Senioren vor und das traditionelle Senioren-Faschingtreiben durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Themen der weiteren Vorträge in diesem Jahr sind das Stromsparen im Haushalt (**Langenbach, Donnerstag, 12. Juni, Niederhummel Samstag, 28. Juni**) und Informationen und Tipps dazu, wie gerade ältere Personen sicher und unfallfrei durch den Straßenverkehr kommen können (**Langenbach, Donnerstag 13. November und Niederhummel Samstag 15. November**). Natürlich dürfen auch in diesem Jahr das Sommerfest für die Senioren (**Niederhummel 2. August**), die Kirchweihfeier (**Samstag 25. Oktober**) und die Adventsfeier (**Samstag 6. Dezember**) nicht fehlen. Der erste Ausflug 2014 geht zur Dokumentation Obersalzberg (**Donnerstag, 22. Mai**). Die weiteren Ausflüge nach Innsbruck (**Donnerstag 17. Juli**) und zum Nepal-Himalaya-

Pavillon nach Regensburg mit Walhalla (**Montag, 15. September**) finden bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen statt. Ein Highlight in diesem Jahr ist der Mehrtagesausflug zum wunderschönen Lago Maggiore (**Montag, 20. Oktober bis Freitag, 24. Oktober**). Von Cannobio aus, unserem Aufenthaltsort am Lago Maggiore in der Region Piemont, werden unter anderen Ausflüge nach Mailand und zu den Borromäischen In-

seln unternommen. Eine wöchentlich stattfindende Veranstaltung ist das Seniorinnen-turnen für alle Frauen, die auch im Alter noch fit und beweglich bleiben wollen. Jeden Dienstag, außer in der Ferienzeit, sorgt Antonia Huber in der Langenbacher Schulturnhalle für die körperliche Fitness der Seniorinnen. **Näheres hierzu von Irma Nowak, Tel. 0 87 61 - 14 64 oder Resi Wadenstorfer, Tel. 0 87 61 - 26 83.**

Der Arbeitskreis „55Plus“ und die Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel sind keine Vereine bzw. von einer Institution abhängige Einrichtungen. An den Veranstaltungen und Fahrten können alle Interessierten, unabhängig von Wohnort oder Alter teilnehmen. Wichtig ist nur, Freude und Interesse mitzubringen.

Alle Organisatorinnen und Organisatoren der Seniorenarbeit, das sind für den Pfarrverband Langenbach-Oberhummel Claudia Köppl und Irmgard Stemmer, für den Arbeitskreis „55Plus“ Renate Linow, Traudi Strejc (auch Seniorenbeauftragte der Gemeinde), Jürgen Bucksch und Max Maillinger arbeiten zum Wohl der Senioren, privat, ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung.

Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 18. April – 30. Juni 2014

Alle Angaben ohne Gewähr! Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
April 2014			
18. April	10:00	Fischessen / Schützen Hummel	wird noch bekannt gegeben
18. April	10:00	Ökumenischer Kinderkreuzweg / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Langenbach, Pfarrkirche
18. April	15:00	Karfreitagliturgie / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
18. April	15:00	Karfreitagliturgie / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Langenbach, Pfarrkirche
18. April	19:00	Fischessen / Gadener Schützen	Gaden, Schützenheim
19. April	10:30	Kinderkreuzweg / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
19. April	20:00	Feier der Osternacht / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Langenbach, Pfarrkirche
20. April	05:00	Feier der Osternacht / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
20. April	10:00	Großer Ostergottesdienst / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Langenbach, Pfarrkirche
21. April	09:00	Ostermontagsgottesdienst mit Patrozinium / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
21. April	10:00	Ostermontagsversammlung / Schützen Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
25. April	19:30	Jahreshauptversammlung des Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
26. April	19:30	130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Hummel
26. April	19:30	Frühjahrssingen des Männerchor	Langenbach, Alter Wirt
27. April	09:00	Festgottesdienst 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Hummel
27. April	10:00	Erstkommunion Langenbach / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Langenbach, Pfarrkirche
27. April	13:00	Tag der offenen Tür / Feuerwehr Hummel	Niederh., Feuerwehrhaus
Mai 2014			
01. Mai	07:30	Bittgang Langenbach nach Rudlfing	Langenbach, Pfarrkirche
01. Mai	08:15	Bittgang – Oberhummel nach Langenbach, Maria Rast	Oberhummel, Pfarrkirche
01. Mai	08:50	Wallfahrergottesdienst Rudlfing	Rudlfing, Kirche
01. Mai	09:00	Wallfahrergottesdienst Maria Rast	Langenbach, Maria Rast
01. Mai	11:00	Maibaumaufstellen mit Mittagstisch	Niederh., Feuerwehrhaus
01. Mai	11:00	Maibaumaufstellen / Schützenverein Immergrün	Langenbach, Pizzeria
01. Mai	11:00	Maibaumfeier / Gadener Vereine	Gaden, Feuerwehrhaus
03. Mai	19:00	Patrozinium in Hangenham	Hangenham, Kirche
03. Mai	19:30	Jahreshauptversammlung / Krieger- und Reservistenverein, Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
03. Mai	19:30	Dankeschönessen zum Faschingszug	Langenbach, Alter Wirt
04. Mai	10:00	Erstkommunion Oberhummel und Gaden	Pfarrkirche, Oberhummel
08. Mai	20:00	Auszeit mit B. Funk	Meditationsraum, Langenbach, Rathaus
13. Mai	19:00	Bittgang nach Maria Rast, Maiandacht und Jahreshauptversammlung / KDFB Langenbach	Langenbach, Maria Rast
14. Mai	19:00	Maiandacht mit anschl. Jahreshauptversammlung / Kfd Hummel-Gaden	Oberhummel, Pfarrkirche
16. Mai	19:00	Wandertag / Gadener Schützen	Eitting, Fischerbräu
17. Mai	07:00	Wandertage Langenbach / Langenbacher Wanderverein	Langenbach
22. Mai		Besichtigung, Dokumentation Obersalzberg / AK 55 plus	Berchtesgaden
22. Mai	19:00	Maiandacht / Männerchor	Langenbach, Maria Rast
29. Mai	08:00	Bittgang Oberhummel nach Rudlfing	Pfarrkirche, Oberhummel
29. Mai	09:15	Wallfahrergottesdienst in Rudlfing	Rudlfing, Kirche
29. Mai	11:00	Grillfest / Hummler Schützen	Stockschützenhalle
29. Mai	13:00	Vatertagsausflug / Männerchors	Langenbach, Alter Wirt
Juni 2014			
05. Juni	20:00	Auszeit mit B. Funk	Meditationsraum, Langenbach, Rathaus
06. Juni	14:00	Pfingstlager der Pfadfinder	Langenbach
07. Juni	18:00	Sommerfest / Feuerwehr Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
09. Juni	09:00	Schützenamt mit Pfingstmontagsversammlung	Niederhummel, Kirche
12. Juni	14:00	Information zu „Strom sparen im Haushalt“ / AK 55 plus	Langenbach, Alter Wirt
14. Juni	16:00	Grillfest / Krieger- und Reservistenverein, Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
15. Juni	10:00	4. großes Oldtimertreffen / Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel	Niederhummel
19. Juni	09:00	Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamsprozession anschl. Pfarrverbandsfest	Langenbach, Pfarrkirche
21. Juni	18:00	Sonnwendfeuer auf dem Fuchsberg / Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Fuchsberg
22. Juni	09:00	Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamsprozession	Oberhummel, Pfarrkirche
26. Juni	06:00	Hummler Tuntenhausenwallfahrt / Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	
28. Juni	14:00	Information zu „Strom sparen im Haushalt“ / AK 55 plus	Wirtshaus am Dorfbrunnen
28. Juni	18:00	Sonnwendfeier / Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
29. Juni	11:00	Bürgerfest 2014	Roter Platz, Schulhof

Weltgebetstage der Frauen

Unter der Regie von Gemeindefereferentin Bärbel Funk erinnerten evangelische und katholische Frauen im Pfarrverband an die Probleme der weiblichen Bevölkerung Ägyptens. *von Raimund Lex*

Dezidiertes Thema war in St. Nikolaus von Flüe wie in St. Georg die Vision „Wasserströme in der Wüste Ägyptens“. Die Kollekte in beiden Kirchen kommt dem Projekt einer „außerschulischen Bildung für Mädchen und junge Frauen“ zugute, sowie dem Vorhaben, Frauen zu vernetzen. Frauen sollen dadurch motiviert werden, sich für ihre Rechte zu engagieren.

Der Weltgebetstag als ökumenischer Gottesdienst findet immer am ersten Freitag im März auf der ganzen Welt als gemeinschaftliches Beten von Frauen statt.

„Gottes Liebe und Barmherzigkeit fließen zwischen uns wie Wasserströme in der Wüste“, stellten die Ägypterinnen fest, „sal m alaikum“, hieß es in Langenbach, „wa-alaikum us-sal m“. Und die Sängerinnen verstärkten mit dem Lied „Wasser vom Himmel“ die Gemeinsamkeit.

Der „Begrüßung“ folgte die „Bitte um Vergebung“. Der Ton einer Klangschale forderte in St. Nikolaus von Flüe dazu auf, zwischen den einzelnen Bekenntnissen intensiver nachzudenken, etwa wenn gebetet wurde. „Yarabba ssalami“ sangen dazu Schola bzw. Chor, „Gott des Friedens, gieße deinen Frieden auf uns“. Leicht klagende, arabisch klingende Musik mit Gesang von einer CD hatte in St. Nikolaus von Flüe diese Bitte eingeleitet, vertrauend auf das Versprechen Gottes: „Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre“.

Dann erzählten Frauen aus Ägypten mit den Stimmen ihrer deutschen Gebetsschwester über ihr Land, dass sie „stolz“ sind auf die Ehrfurcht gebietenden Monumente (Pyramiden) und auch den Nil. Die Erzählungen wurden visuell gestützt durch imposante Bilder. Die Frauen in Langenbach sprachen aber auch Probleme an wie zum Beispiel den Assuanstaudamm, der die regelmäßigen, fruchtbringenden Überschwemmungen des Nil verhindert. Die Frauen auf dem flachen Land sind in der kargen Landwirtschaft tätig, nicht selten Analphabeten, christliche Kirchen gibt es dort nicht. Demgegenüber bestehen in Kairo über 200 Kirchen der ver-

schiedenen christlichen Religionsgemeinschaften. Die Mittelschicht in Ägypten ist gut ausgebildet, oft mehrsprachig und lebt modern, etwa mit Internet. Dadurch sei es möglich geworden, „die Demonstrationen vom 25. Januar 2011 zu planen und erfolgreich durchzuführen“, war zu hören. Alle, Christen und Muslime, seien „am Tahrir-Platz in Kairo zusammengekommen“, um „erfolgreich unser Recht auf Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit einzufordern“.

Präsident Mursi aber habe „gegen das eigene Volk gehandelt“, gaben die Ägypterinnen zu, die Christen wurden zu Sündenböcken gemacht, ihre Kirchen zerstört und Religionsfreiheit geben es quasi nur auf dem Papier. Und die Gottesdienstbesucher beteten, „dass die Jugend – christlich und muslimisch – eines Tages erleben wird, wie Frieden und Gerechtigkeit sich Bahn brechen wie Wasserströme in der Wüste“. Und es erklang „Jubelklang! Wüstensand“, eine Hommage auf Ägypten. Die biblische Szene, in der Jesus am Brunnen eine Frau aus Samaria anspricht, mit ihr in einen religiösen Diskurs eintritt und sich schließlich als der Messias zu erkennen gibt, leitete zum Schlussteil über. Eine Ägypterin griff mit der Stimme einer deutschen Frau dieses Gespräch auf und wandte es auf das Gesche-



In Oberhummel stellten sich die Lektorinnen zum Erinnerungsfoto.



In Langenbach wurden Lieder auch in englischer und arabischer Sprache vorgetragen.

hen auf dem Tahrir-Platz an, sah darin den Wandel des Volkes in Ägypten. Die Fürbitten wurden mit dem Jubelruf „Kirie Eleison“ quittiert. Ein gemeinsames „Vater unser“ und die Segensbitte schlossen die Weltgebetstagsfeiern in Langenbach und Oberhummel ab. „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ sangen die Frauen, bevor sie auseinander gingen.

Fotos: © R. Lex

Claudia Kronthaler

Strassfeld 33
85417 Marzling

0 81 61 - 14 21 24
info@claudia-kronthaler.de
www.claudia-kronthaler.de

Heilpraktikerin

- Homöopathie
- Ohrakupunktur
- Kinderwunschbehandlung
- Integrative Osteopathie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Fußreflexzonentherapie
- Ganzheitliche Massage

Termine nach Vereinbarung!

Liebe Mitchristen im Pfarrverband,

am 16. Februar 2014 haben Sie die neuen Pfarrgemeinderäte für die Pfarreien Langenbach und Oberhummel gewählt. Wir freuen uns, dass sich dieses Jahr so viele Christen wie schon lange nicht mehr an der Wahl beteiligt haben. Dies steht für ein lebendiges Miteinander und zeigt uns, dass Sie teilhaben wollen am christlichen Leben in unserem Pfarrverband. *von Doris Ausfelder*

Vielen Dank auf diesem Wege für das Vertrauen, das Sie uns entgegen bringen und das jeder Einzelne von uns mit besten Kräften im Sinne unserer christlichen Werte erfüllen möchte.

Wir wollen auch in der neuen Amtsperiode den christlichen Auftrag in unserem Pfarrverband umsetzen. Aufgaben, die wir dabei verfolgen und auf Fachausschüsse (siehe Seite 35) zugeordnet haben, sind:

1. **Beratung in pastoralen Aufgabenstellungen (Liturgie, Verkündigung, Diakonie, Ökumene)**
2. **Entscheidung bei weltlichen und gesellschaftspolitischen Aufgabenstellungen in der Pfarrgemeinde (z. B. Nachbarschaftshilfe, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Umweltschutz etc.)**

Das sind durchaus breite Mitwirkungsrechte. In anderen Diözesen sind diese so nicht selbstverständlich. In der Diözese Regensburg etwa gibt es Pfarrgemeinderäte in der hiesigen Form nicht, sondern lediglich sog. Pfarrpastoralräte. Deren Befugnisse sind begrenzt auf die Beratung in pastoralen Fragen. Entscheidungskompetenz bei weltlichen und gesellschaftspolitischen Aufgabenstellungen sind ihnen nicht zugestanden. Die Leitung hat der Pfarrer; die Sitzungen sind nicht-öffentlich.

Nutzen wir also alle gemeinsam die uns im Sinne des 2. vatikanischen Konzils in unserer Diözese eingeräumten Möglichkeiten

zur Mitwirkung und Gestaltung unseres Pfarrlebens und unserer Kirche. Orientieren wir uns an dem Satz von Papst Franziskus aus „Evangelii Gaudium“ (33) als Richtschnur: „Die Seelsorge unter missionarischen Gesichtspunkten verlangt, das bequeme pastorale Kriterium des – Es wurde immer so gemacht – aufzugeben. Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, Strukturen, den Stil und die Evangelisierungs-Methoden der eigenen Gemeinden zu überdenken.“

Wir wollen dabei so gut wie möglich Ihre Wünsche und Anregungen kreativ aufgreifen und mit einbringen. Wir bitten Sie: Kommen Sie auf uns zu mit Ihren Anregungen und gestalten Sie mit. Wir freuen uns auch über Ihre Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Pfarrgemeinderates. So können wir gemeinsam in den nächsten Jahren unseren christlichen Auftrag im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel umsetzen und Zeichen für einen lebendigen und aktiven Glauben setzen. Dies gilt umso mehr, als wir zum 1. Oktober mit Pfarrer Julian Tokarski einen neuen, fest zuständigen Pfarrer haben werden, den wir offen aufnehmen und tatkräftig unterstützen wollen.

Ihre  *Wiesheu Gerlinde*

Ihr  *Kick Thomas*

Anstehende Termine:

- Öffentliche Sitzungstermine des PGR und PVR (jeder 2. Montag in ungeraden Monaten)
- Erstkommunion in Langenbach: 27.04.2014
- Erstkommunion in Oberhummel: 04.05.2014
- Firmung in Langenbach: 05.06.2014
- Pfarrverbandsfest in Langenbach: 19.06.2014
- Verabschiedung Pfarrer Kaspar Müller (geplant): 27.07.2014
- Flüeli-Wallfahrt des Pfarrverbands: 04. – 08. August 2014

Simon Felsl nach 18 Jahren verabschiedet

von Raimund Lex

18 Jahre war er Mesner in der Filialkirche St. Andreas, 18 Jahre hat er zuverlässig die Gottesdienste, Maiandachten und Rosenkranzgebete vor- und nachbereitet, am Samstagabend gab Simon Felsl sein Amt in jüngere Hände. Fortan werden Sieglinde Euringer und Hermine Jahrsstorfer den Mesnerdienst im Team wahrnehmen. Beim Vorabendgottesdienst wurde Simon Felsl von Pfarrer i.R. Ernst Friedrich und Kirchenpfleger Lorenz Heigl feierlich verabschiedet. Für die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier sorgte Kirchenmusiker Hans Meier.




Im Rahmen eines Vorabendgottesdienstes wurde der Mesner a. D. aus dem Amt verabschiedet.

www.IHR-PC-DOC.de



- Reparaturen aller Fabrikate
- Zubehör & Netzwerk
- Computer & Laptop's
- Notdienst & Wartung
- Print- und Webdesign
- alles innerhalb 24 Std.

 (08761) 75 20 30

Pfarrverbandsrat Langenbach-Oberhummel 2014 bis 2018:

Vorstand

Vorsitzender: Dr. Thomas Kick
 Stellv. Vorsitzende: Gerlinde Wiesheu
 Schriftführer: Josef Holzer
 Vorstandsmitglied: Pfarrer Hans-Georg Platscheck

Mitglieder

Jugendvertreter: Josef Holzer
 PGR Langenbach: Julia Schwarz,
 Anna Maria Quarantelli
 PGR Oberhummel: Hermine Haslbeck, Maria Huber,
 Edeltraud Wiesheu
 Kirchenpfleger Langenbach: Korbinian Huber
 Kirchenpfleger Oberhummel: Alois Neumair
 Hauptamtliche: Bärbel Funk

Pfarrgemeinderat Langenbach:

Vorstand

Vorsitzender: Dr. Thomas Kick
 Stellv. Vorsitzende: Doris Ausfelder
 Schriftführer: Josef Holzer
 Stellv. Schriftführer: Max Ulmer

Mitglieder

Gewählte Mitglieder: Werner Assion, Leoni Forster,
 Corinna Riedel, Martina Tanzhaus
 Berufene Mitglieder: Claudia Bortolotti, Günther Eichler,
 Anna Maria Quarantelli,
 Julia Schwarz



Fotos: © R. Lex

Der PGR Langenbach: Werner Assion, Dr. Thomas Kick, Anna Maria Quarantelli, Josef Holzer, Günther Eichler, Dekan Hans-Georg Platscheck als Pfarradministrator, Claudia Bortolotti, Corinna Riedel, Marina Tanzhaus, Max Ulmer, Julia Schwarz, Leoni Forster, Doris Ausfelder und Bärbel Funk.



Der PGR Oberhummel: Dekan Hans-Georg Platscheck (l.) und Gemeindefereferentin Bärbel Funk (r.) gratulierten (v.l.) Gerlinde Wiesheu, Hermine Haslbeck, Martia Huber und Edeltraud Wiesheu zu ihrem Mut, sich den wichtigen Aufgaben zu stellen.

Pfarrgemeinderat Oberhummel:

Vorstand

Vorsitzende: Gerlinde Wiesheu
 Stellv. Vorsitzende: Hermine Haslbeck
 Schriftführerin: Edeltraud Wiesheu
 Stellv. Schriftführerin: Maria Huber

Fachausschüsse Pfarrverband Langenbach – Oberhummel 2014 bis 2018

Sachausschuss	Leitung PVR/PGR	PGR Langenbach	PGR Oberhummel
Caritas, Nachbarschaftshilfe, Seniorenarbeit	Bärbel Funk	Claudia Bortolotti, Anna Maria Quarantelli	Hermine Haslbeck
Jugendarbeit und Familien, Erwachsenenbildung Kreisbildungswerk	Max Ulmer (KBW) Josef Holzer (Jugend),	Corinna Riedel, Martina Tanzhaus	Maria Huber
Eine Welt Verkauf	Corinna Riedel	Martina Tanzhaus, Leoni Forster	Edeltraud Wiesheu
Feste und Veranstaltungen	Werner Assion	Günther Eichler	Gerlinde Wiesheu
Medien / Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt	Doris Ausfelder (Kurier, Presse)	Julia Schwarz (Internet, Website)	Hermine Haslbeck
Ökumene, inkl. neu hinzugezogene Christen	Thomas Kick	Martina Tanzhaus	Maria Huber
Liturgie	Diakon Kafko, Bärbel Funk	Thomas Kick, Corinna Riedel, Martina Tanzhaus	Gerlinde Wiesheu
Vertreter im Dekanatsrat	Thomas Kick	Leoni Forster	Gerlinde Wiesheu
Umweltbeauftragte	Claudia Bortolotti		

Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...

Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 081 61 - 620 71

Fax: 081 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de

Aschen- auflegung

von Raimund Lex

Mit Abendgottesdiensten in den beiden Pfarrkirchen begingen die Gläubigen in den Pfarreien Langenbach und Oberhummel den Aschermittwoch und damit den Beginn der Fastenzeit. Zentrales Element der kirchlichen Feiern war traditionell das Auflegen des Aschenkreuzes als Zeichen dafür, sich in der kommenden Zeit wieder mehr Gott zuzuwenden. In Langenbach leitete den Bußgottesdienst Jugendpfarrer Richard Greul aus Freising, in St. Georg zu Oberhummel feierte Diakon Josef Kafko vom Personalreferat in München eine Wort-Gottes-Feier, assistiert von Gemeindereferentin Bärbel Funk.



Foto: © R. Lex

Mit der Aschenauflegung läuteten die Gläubigen im Pfarrverband die 40-tägige Bußzeit ein. Der religiöse Akt erinnert daran, sich wieder mehr auf Gott hin auszurichten. Unser Bild zeigt das „Ascherln“ in Hummel.

Spende an den Pfarrkindergarten

Durch den Kerzenverkauf Ende letzten Jahres im Hof der Dorfstraße 8a in Langenbach konnte eine Summe von 90,- Euro zusammengetragen werden. Familie Irlweg spendete den Gesamterlös an den Pfarrkindergarten

„Arche Noah“. Der Betrag wurde dem Träger der Einrichtung, Herrn Korbinain Huber übergeben.

**Vielen Dank an alle Kerzenkäufer,
Elisabeth Irlweg**



Spendenübergabe der Elterninitiative Martinszug

Dank der sehr großen Beteiligung der Bevölkerung aus Nah und Fern, erzielte die Elterninitiative Martinszug einen überraschend großen Betrag als Reingewinn. Darüber war die Freude besonders groß. von Jutta Pütter



Der Heilige Martin hat uns gelehrt, mit unserem Nächsten zu teilen, zu helfen und Freude dabei zu haben. So wurde der Erlös, wie auch in den Jahren zu-

vor, gespendet. Denn der Gewinn soll den Langenbacher Kindern zugute kommen.

Die Mittagsbetreuung der Grundschule Langenbach bekam 100 Euro. Die Leiterin, Frau Irmgard Dichtl, sagte: „Das ist spitze! Den Kindern fällt gewiss was Schönes ein, was sie gerne haben wollen, um damit draußen oder drinnen zu spielen.“

Der Elternbeirat des Katholischen Pfarrkindergartens „Arche Noah“ wurde mit einer Spende von 150 Euro bedacht. Wofür dieses Geld ausgegeben wird, wusste die Leiterin, Frau Jana Vovsky, noch nicht so genau. Auch hier war die Freude groß.

Natürlich wurde auch dem Elternbeirat des Gemeindekindergartens „Mooshäusl“ eine Spende in Höhe von 150 Euro überreicht. Die Leiterin, Frau Silvia Aumüller, war sehr glücklich und sagte: „Die Spende wird für die Anschaffung von Siku-Autos verwendet, weil sich die Kinder das gewünscht haben und die Fahrzeuge relativ teuer sind.“

So bleibt von Seiten der Elterninitiative nur anzumerken, dass ein so hoher Betrag für die Kindergärten noch nie ausgeschüttet werden konnte.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön allen, die uns bei der Organisation, in welcher Weise auch immer, geholfen haben.

Wir, die Elterninitiative Martinszug, freuen uns auf die Unterstützung und Beteiligung beim nächsten St. Martinszug am 15. November 2014.



Private Pflegevorsorge
Die Lösung liegt in
Ihren Händen

Dank „Pflege-Bahr“
60 € im Jahr vom Staat

Nur mit privater Pflegevorsorge können Sie sich und Ihre Familie wirksam vor Kosten im Fall der Pflege schützen. Nutzen Sie die günstigen Angebote der HUK-COBURG – staatliche Förderung inklusive. **Wir beraten Sie gerne.**

Vertrauensfrau
Ingeborg Schneider
Telefon 08761 89807
Telefax 0800 2075323009
Ingeborg.Schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 21 |
85416 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“ informiert

Hereinspaziert zum Tag der offenen Tür

Am 21. Februar 2014 begrüßten Frau Vosyka und das Team des Pfarrkindergartens Arche Noah die künftigen Eltern der Kindergartenkinder. Von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr gab es die Gelegenheit die Räumlichkeiten und das Personal der Arche Noah kennen zu lernen. *von Wiebke Welsler*

Der Leiterin Frau Vosyka ist es vor allem wichtig den künftigen Eltern zu vermitteln, dass ihr größtes Anliegen ist, dass sich vor allem die kleinen Schützlinge in der Einrichtung wohl fühlen. So liegt das Augenmerk im Bereich der pädagogischen Arbeit das Kind als Individuum im Mittelpunkt. Bereits in der Krippengruppe sollen die Bienen zu selbstständigem Handeln angehalten werden. Die Schwerpunkte liegen z. B. im sprachlichen Bereich und der Förderung der Motorik. Wichtig ist aber auch ein soziales Verhalten zu erlernen.

drucksvoll beschenken. Ein ganz besonderer Dank gilt auch Herrn Irmer vom Repro-Center Freising, der die großen Plakate unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Das Team, die Eltern und der Elternbeirat freuen sich auf die neuen Bienen- und Bärenkinder, die ab September 2014 uns im Pfarrkindergarten besuchen werden.

Der Elternbeirat



Närrisches Treiben

Am 27. Februar 2014 zogen die Narren und Närrinnen in den Kindergarten ein. Zum Höhepunkt des Faschings wurde auch im Kindergarten kräftig gefeiert. Dafür wurden die Bienen und Bären von den Eltern phantasievoll in Verkleidungen gesteckt. *von Wiebke Welsler*



Bei den Mädchen bleibt der Favorit eindeutig die Prinzessin und bei den Jungen vor allem der Cowboy. Doch es wurden auch viele andere lustige Gestalten gesehen. Die Eltern haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und mit einem reichhaltigen Buffet dafür gesorgt, dass niemand Hunger leiden musste. Es war so viel Essen vorhanden, dass die Kinder sogar am letzten Kindertag vor den Faschingsfeiertagen versorgt waren. Es gab Süßes,

Saures, Herzhaftes und Gesundes zum Essen. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Den Höhepunkt des Treibens bildete die Kinder- und Jungengarde des Vaschingvereins Langenbach. Dieser trat in der Turnhalle der Schule Langenbach auf und ermöglichte es den Kindern der Bärengruppe sich diesen zusammen mit den Schulkindern anzusehen.

Vielen Dank an alle Helfer/innen die das bunte Treiben ermöglicht haben.

Der Elternbeirat

Einen Überblick über das Konzept und wichtige Informationen bekommen die Eltern auch über die bunten Flyer, die verteilt wurden.

Auch auf der Internetseite www.pfarrkindergarten-arche-noah.de kann man sich informieren und einen Eindruck vom täglichen Miteinander bekommen.

Die Eltern und der Elternbeirat der derzeitigen Kinder haben fleißig gebacken um die Besucher/innen kulinarisch zu verwöhnen. Es gab auch ausreichend Getränke, womit eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen wurde, in der entspannt ein Eindruck vom Pfarrkindergarten gewonnen werden konnte. Der Elternbeirat bedankt sich ganz herzlich für das fleißige Engagement der Bäcker/innen, die jede Veranstaltung so ein-

Penger Schreibwaren und Geschenke



- **Alles für die Schule**
- **Büro- und Schreibartikel**
- **Zeitschriften**
- **Geschenkartikel**
- **Lotto und Toto**
- **Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe**

85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

85419 Mauern
Hauptstraße 23
Tel.: 0 87 64 / 83 97



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

Öffnungszeiten: So.: 10:00 bis 11:00 Uhr;
Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr; Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Langenbacher Pfarrbibliothek – Eine Märchenstunde

Mit einem Tag der offenen Tür machte die Pfarrbücherei im Pfarrheim einmal mehr darauf aufmerksam, dass Lesen zu den elementaren Fähigkeiten auch schon junger Menschen zählt – und dass es darüber hinaus auch noch Spaß macht und den Horizont erweitert. Von 10 bis 16 Uhr waren die Türen weit geöffnet. Die zum Märchenzimmer, das sonst das Eltern-Kind-Programm nutzt, wurden nachmittags aufgesperrt. Es gab Kaffee und Kuchen, aber auch Zeit zum Schmökern und zum Ratschen. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Bücher in Hülle und Fülle und das zu kleinsten Preisen gab es beim Tag der offenen Tür am Sonntag in der Pfarrbibliothek am Roten Platz in Langenbach.

Über 6.000 Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und Videos, ja sogar Spiele hält das Team der Pfarrbücherei derzeit vorrätig. Den Löwenanteil davon (2151) machen die Kinder- und Jugendbücher aus, schon allein das ist ein Zeichen, wo in der öffentlichen Bibliothek am Roten Platz der Schwerpunkt liegt: Ohne richtiges Lesen,



ohne Erfassen dessen, was man gelesen hat, kein sicheres Lernen, kein Fortkommen! Mit 1560 Werken folgen die Romane und Jugendbücher, 623 Sachbücher stehen in den Regalen und sage und schreibe 321 Zeitschriften und Einzelhefte warten auf Interessenten. Dazu kommen mehr als 1.300 CDs, MCs, DVDs, Videos und Spiele. Und 25 Zeitschriftenabonnements. 24 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen betreuen die Pfarrbibliothek in Langenbach, die für jedermann zugänglich ist. Die 1.200 abgeleisteten Arbeitsstunden sind auf jeden Fall gut angelegt! Und auch die 14 Veranstaltungen für Kinder und 3 für Erwachsene.

Wer nicht viel Geld für gute Literatur ausgeben wollte, der war beim Tag der offenen Tür bestens aufgehoben. Kistenweise standen Bücher aller Art zum Verkauf – für kleines Geld. Und wer nur schmökern wollte, der hatte auch dazu Gelegenheit. Das Bibliotheks-Café bot Kaffee und Kuchen, für

einen Ratsch über die gekauften Bücher war alles gerichtet. Natürlich standen auch die aktuellen Bestseller parat, der Krimi mit Lokalkolorit von Nicola Förg etwa mit dem Titel „Donnerwetter“. Auch der Weltbestseller „Das Rosie-Projekt“ (Graeme Simsion) war da, die Story des „Helden“ Don Tillman, der mit einem 16-seitigen Fragebogen die ideale Ehefrau finden will... Auch die „Helikopter Eltern“ konnten schon mal kennen gelernt werden, ein Buch, das sich gegen den Förderwahn, gegen Verwöhnung und Überbehütung wendet.

Um dies alles den Leserinnen und Lesern auch bestmöglich zugänglich zu machen, wurde die Öffnungszeit an Sonntagen sogar von bisher 10 bis 11 Uhr um eine halbe Stunde bis 11:30 Uhr erweitert. Aber auch die Kleinsten, die selbst noch nicht so gut lesen können, wurden in der Pfarrbibliothek nicht vergessen: Für sie war der „Gestiefelte Kater“ in Person von Michaela Wittmann, der „Hollédauer Märchenfee“, ins Pfarrheim gekommen. Sie begeisterte die zukünftigen Kunden mit Märchen, die jeder kennt und die immer wieder interessant sind. Deshalb erwiesen sich manche Kinder auch als wahre Experten, die den Ablauf und die Geschehnisse etwa von „Rotkäppchen“ genauestens kannten. Nicht viel anders war es als die „Bremer Stadtmusikanten“ aufmarschierten, „Frau Holle“ die Betten schüttelte oder das „Märchen vom Holunderbaum“ erzählt wurde. Märchen hören macht Lust, sie auch selber zu lesen – die Pfarrbücherei leistete wieder einmal Pionierarbeit.



Die Kinder hörten gebannt zu und zeigten sich sehr „märchenfest“.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



Von einem Ökumenischen Heiligen

Gemeinde auf Wanderschaft

Weil die Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising noch bis Erntedank renoviert wird befindet sich unsere Gemeinde momentan immer noch auf Wanderschaft. Die Weihnachtsgottesdienste wurden in den Dom und als Waldweihnacht in der Plantage in Freising gefeiert. *von Pfarrer Thomas Prusseit*

In Langenbach war der Familiengottesdienst am Heiligen Abend in der Friedhofskirche gut gefüllt. Die Gottesdienste an den Sonntagen um 9.30 Uhr finden noch bis Pfingsten in der Pallotti-Kirche statt. Dankenswerter Weise sind wir auch für die großen Konfirmationsgottesdienste in den katholischen Kirchen in Pulling und Zolling zu Gast.

Aber nach der Winterpause haben die Bauarbeiten in der Christi-Himmelfahrtskirche wieder begonnen, so dass die geplante Einweihung durch die Regionalbischöfin am Erntedanktag stattfinden kann. Bis dahin gibt es noch diverse Abstimmungen und Entscheidungen zu treffen. Der dafür zuständige Ausschuss der Kirchengemeinde trifft sich momentan alle 14 Tage um über die Kunst und ihren Ort, die Beleuchtung, die Wandfarbe zu reden und mit dem Architekten, Projektanten und dem Künstler abzustimmen.

Konzert für Familien

Wir freuen uns, dass wir Gunter Roth für ein Mitsingkonzert für Klein und Groß zugunsten der Renovierungsarbeiten an der Christi-Himmelfahrts-Kirche gewinnen konnten. Gemeinsam mit Jugendsozialarbeiter Klaus Darlau (Piano) und Pfarrer Thomas Prusseit (Cajon, Gitarre) spielt er bekannte und eigene Lieder, die mitreißen und zum Mitmachen einladen. Gunter Roth ist evangelischer Religionspädagoge und arbeitet seit sechs Jahren an verschiedenen Freisinger Grundschulen. Seine Schüler sind vom gemeinsamen

**Gunter Roth & Gäste ...
singen**

Lieder mit
Kindern und
ihren Familien

Samstag, 3. Mai 2014 **17:00 Uhr**

Epiphaniuszentrum
Freising-Lerchenfeld

Katharina-Mair-Str. 19

Karten an der Abendkasse:
Kinder: 2,- Euro
Erwachsene: 6,- Euro
Veranstalter: Evang.-Luth.
Kirche Freising

V.i.S.d.P.: Thomas Prusseit

Singen im Unterricht und bei Schulveranstaltungen begeistert. Unserer Gemeinde ist sein Singspiel über Martin Luther, das 2012 im Gemeindesaal der Christi-Himmelfahrts-

Kirche aufgeführt wurde, noch in bester Erinnerung.

Das Konzert findet am 3. Mai um 17 Uhr im Epiphanius-Zentrum statt.

Termine:

8. Mai, 19:30 Uhr

Umlandstammtisch im katholischen Pfarrheim, Marzling

3. August, 11:00 Uhr

Freiluftgottesdienst im Schlossgarten in Haag

5. Oktober, 15:00 Uhr

Einweihung der Christi-Himmelfahrts-Kirche durch die Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mauer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mauer.de



1. Vorstand: Christian Huber, Wiesenstraße 6
85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 16 55, E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

Großer Respekt vor den großen Fußstapfen

Die Geschicke des SV Langenbach werden künftig von Christian Huber geleitet. Die außerordentlichen Neuwahlen waren notwendig geworden, weil der bisherige Vorsitzende Josef Wüst aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen musste. *von Peter Spannrad – Freisinger Tagblatt vom 24. März 2014*



Foto: © Peter Spannrad

Schon lange dabei sind (vorne, v. l.) Barbara Wüst, Rainer Summer (beide 25 Jahre), Josef Brückl, Christian Huber (neuer Vorsitzender) und Martin Maier (25 Jahre) sowie (hinten, v. l.) Josef Wüst (ehemaliger Vorsitzender), Robert Spissak, Simone Wüst, Joachim Veh und Max Heimbeck (seit 25 Jahren im Verein).

Zwei, die künftig in Langenbach in unterschiedlichen Bereichen die Richtung vorgeben werden, saßen bei der Jahreshauptversammlung des SVL am Freitagabend nebeneinander an einem Tisch: Christian Huber, der neue Vereinschef des SVL, und Susanne Hoyer, die künftige Bürgermeisterin der Gemeinde. Diese durfte dann auch Noch-Rathauschef Josef Brückl bei den perfekt vorbereiteten Neuwahlen assistieren. Denn neben dem Vorsitzenden

wurde auch der Fußball-Jugendleiter gewählt: Mike Schneider musste seinen Posten aufgrund beruflicher Überlastung aufgeben. Ihm folgt Andreas Löffler nach.

Mit vielen Dankesworten wurde Josef Wüst aus dem Amt des Vorsitzenden verabschiedet. Er hatte vor elf Jahren die Führung des SV Langenbach übernommen – zu einer Zeit, als der Verein in einer schweren Krise steckte. Der BMW-Manager habe in diesen elf Jahren viel geleistet – darin waren sich

alle Redner bei der Jahreshauptversammlung einig: „Josef Wüst war als junger und dynamischer Mann genau der Richtige für unseren Verein“, betonte Brückl. „Du hast immer gewusst, was du wolltest, und hast fast alles durchgebracht, was du dir vorgenommen hast.“

In diesem Zusammenhang kam Brückl auch auf das Thema „Sporthalle“ zu sprechen: Diese sei nicht aufgehoben, sondern lediglich aufgeschoben, machte er den Mitgliedern Hoffnung, dass die Halle gebaut werden könnte. „Wir mussten das Geld in die Kanalisation stecken“, sagte er. „Das ist unsere Pflichtaufgabe.“ Man rechne bei der Halle mit 4,6 Millionen Euro Baukosten. Dass man hinter dem Projekt stehe, hängt für Brückl auch damit zusammen, dass der SVL eine tragende Säule der Kommune sei. „Wenn das nicht so wäre, wäre eine Gemeinde zerrüttet.“

Wüst blickte in seinem letzten Bericht auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück: Stolz zeigte er sich, dass der Bau der Jugendfußballplätze in Angriff genommen worden sei – einer sei auch schon fertiggestellt. Zufriedenheit herrscht im Verein allerdings nicht zuletzt deshalb, weil Schatzmeister Bernhard Mandl über eine volle Vereinskasse berichten konnte.

Wüst und Brückl nutzten bei der Jahreshauptversammlung aber auch die Gelegenheit, um sich bei allen Mitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit zu bedanken. Beide boten sich an, dem SVL auch künftig mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, und wünschten dem neuen Vereinschef Christian Huber eine glückliche Hand.

Dieser wiederum bedankte sich seinerseits für das Votum von 100 Prozent und zeigte großen Respekt vor dem neuen Amt: „Die Fußstapfen von Josef Wüst sind sehr groß. Ich hoffe, dass ich die Erwartungen erfüllen kann.“ Huber ist seit knapp zehn Jahren Mitglied und hat bislang als Betreuer mitgearbeitet. Für ihn stellt der SVL eine sehr wichtige Institution innerhalb der Gemeinde dar. Der Klub solle sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen eine Heimat geben. Doch in Hubers Augen habe ein Sportverein nur eine Zukunft, wenn sich alle

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Sozialstation

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenziellen Erkrankungen
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie sich als Pflegefachkraft stundenweise engagieren?

Kontaktieren Sie uns!

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 538 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Mitglieder in irgendeiner Weise aktiv in das Vereinsleben einbringen. Eines seiner Ziele sei, dass es kein Kind in Langenbach geben solle, das nicht im SVL ist. Er visiert auch einen Mitgliederzuwachs an. „Denn beim SV Langenbach wird die beste Sozialarbeit für die Gemeinde geleistet“, betonte Huber, der auch an alle Vereinsmitglieder appellierte,

als Werbebotschafter für den SVL zu wirken. Die Versammlung fasste zudem folgende Beschlüsse: Der Betrag für nicht geleistete Arbeitsstunden wurde einstimmig auf 20 Euro festgelegt. Die Arbeitsstunden für 2014 umfassen für die Fußballabteilung zehn Stunden und für alle anderen Sparten fünf Stunden.

Josef Wüst hört auf

Was waren die Beweggründe des engagierten Vorsitzenden des SV Langenbach, nach 11 Jahren sein Amt zu überlassen?

Interview von Margit Conrad – Auszug aus dem Freisinger Tagblatt vom 21. März 2014

Margit Conrad: „Sie sind ein Mann, der Klarheit redet, der anpackt und Sachen auch zu Ende führt. Was hat sie veranlasst, mitten unter der Wahlperiode das Amt niederzulegen?“

Josef Wüst: „Seit dem 1. Januar habe ich eine noch größere Aufgabe bei BMW übernommen, mir bleibt praktisch keine Zeit mehr, und elf Jahre sind genug. Außerdem ist es ein idealer Zeitpunkt für den Wechsel. Alles derzeit im SVL ist gut geregelt, die Kasse voll, das Sportheim gut verpachtet, alle Ausschussmitglieder stützen den neuen Vorstand, der Gemeindevorstand für Jugendplätze ist gesichert und vieles mehr.“

MC: „Als sie im Januar 2003 den Vorsitz übernommen haben, was war der Beweggrund?“

JW: „Meine Kinder waren im Verein aktiv, ich habe ein wenig Tennis gespielt und meine Frau war Übungsleiter. Ich hatte einfach Lust, mich zu engagieren und wollte im SVL was bewegen, damit der Verein vor allem für die Kinder und Jugendlichen attraktiv bleibt. Ich bin überzeugt, dass man, gerade wenn man Kinder hat, sich ehrenamtlich engagieren sollte, um die Vereine zu unterstützen.“

MC: „Sind Sie mit dem zufrieden, was Sie bewegen konnten?“

JW: „Ja, ich denke man kann zufrieden sein. Natürlich wäre es mein Traum gewesen für Langenbach eine Sporthalle zu realisieren. Leider konnte ich diesen nicht umsetzen, auch wenn ich ganz nah dran war.“

MC: „Gibt es auch Ihrer Sicht überhaupt eine Möglichkeit, den Hallenbau in nächster Zukunft zu verwirklichen, oder hat nur eine abgespeckte Form eine Chance?“

JW: „Was man will, kann man erreichen! Aber es gehören eben mehrere dazu!“

MC: „Was muss sich aus Ihrer Sicht beim SV Langenbach verbessern, wo müssen die Hebel angesetzt werden?“

JW: „Wir müssen immer aktuell bleiben, das heißt wir brauchen immer wieder Übungsleiter und Helfer, die auch neue Sportarten und Trends anbieten, wie beispielsweise Zumba. Außerdem muss weiterhin versucht werden, dass sich die Eltern und überhaupt mehr Mitglieder im Verein



Foto: © Langenbacher Kurier

engagieren. Immer wieder gibt es Probleme, dass wir genügend Übungsleiter, Trainer und Leute haben, die eine Funktion übernehmen.“

MC: „Welchen Ratschlag – wenn gefragt – geben Sie Ihrem oder Ihrer Nachfolger/in mit auf dem Weg?“

JW: „Höre nicht auf das Gerede der Leute, die nur alles besser wissen, sich aber nicht engagieren. Gehe deinen Weg mit denen, die wirklich helfen!“

MC: „Bedeutet Ihr Rückzug eine Abkehr vom SV Langenbach, oder bleiben Sie Ihren Verein in irgendeiner Funktion erhalten?“

JW: „Mein Rückzug wird keine Abkehr vom SVL sein. Auch wenn ich keine Funktion übernehmen möchte, werde ich dem Verein treu bleiben und auch bei Bedarf helfen. Sei es mit Rat oder Tat. Dafür habe ich zuviel Herzblut im Sportverein Langenbach.“

MC: „Was fängt ein Josef Wüst mit seiner neugewonnenen Freizeit an? Gibt es schon Pläne?“

JW: „Welche Freizeit? Das bisschen Zeit, das ich gewinnen werde, möchte ich meiner Frau und meiner Familie schenken, und wenn tatsächlich noch eine Minute für mich ganz persönlich bleibt, werde ich diese einfach nur genießen.“

DIETRICH

Vertrieb & Montage

Fachbetrieb für Bodenbeläge



Familienbetrieb
seit 1991

Wasserschaden- Sanierungsfachbetrieb

- Bodenbeläge
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Neu im Sortiment:
WPC-Terrassendielen

Die neuen Teppich- und Parkett- Kollektionen sind da!

Überzeugen Sie
sich von unseren »Neu-
zugängen« persönlich
bei einem Besuch unserer
Ausstellung!
Termine nach tel.
Vereinbarung.



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 7 29 06 63

Fax: 087 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

Internet www.dietrich-bodenleger.de

Man kommt nur gemeinsam zum Ziel...

Der 1. Vorsitzende des SV Langenbach, Christian Huber im Interview mit dem Langenbacher Kurier

von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: „Christian, erstmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl des 1. Vorsitzenden des SV Langenbach. Wie lange bist Du schon mit dem SV Langenbach verbandelt?“

Christian Huber: „Danke für die Glückwünsche. Meinen ersten Kontakt mit dem SV Langenbach hatte ich, als mein ältester Sohn im Alter von 6 Jahren den Wunsch hatte Fußball zu spielen. Da ich wollte, dass er das Fußballspielen auch richtig lernt, habe ich ihn in der F-Jugend des SVL angemeldet. Das ist jetzt 13 Jahre her. Da ich ihn immer zum Training und den Spielen begleitet habe, konnte ich sehr schnell feststellen, dass die Betreuer hier prima arbeiten. Mit der Zeit wuchs bei mir der Wunsch in diesem Team mit zu machen. Ich bekam dann auch schnell die Chance als Jugendtrainer mit ein zu steigen. Der Aufgabe widme ich mich jetzt im 10. Jahr. Gleichzeitig habe ich in der Jugendleitung als Stellvertreter für Michael Fritsch und Mike Schneider mitgewirkt.“

LK: „Wir waren ja beide auf der Realschule in Unterschleißheim. Jahre später haben wir uns in Langenbach wieder getroffen. Wie lange wohnst Du schon hier und was gefällt Dir besonders gut an Langenbach?“

CH: „Wir sind im Jahr 1997 von Unterschleißheim nach Langenbach gezogen. Die Entscheidung ist zunächst aus ganz rationalen Gründen gefallen. Für mich war der Bahnanschluss damals praktisch um meinen Arbeitsplatz in München zu erreichen. Die Grundstückspreise waren, anders als in Unterschleißheim, bezahlbar. Heute weiß ich, dass die Entscheidung goldrichtig war, weil Langenbach nicht nur praktisch sondern vor allem liebenswert ist. Unser Ort ist genauso so groß um alles zu bieten was man braucht, aber auch noch so klein um sich hier richtig wohl zu fühlen. Für mich und meine Familie ist Langenbach Heimat geworden. Unsere Kinder sind hier zur Welt gekommen und hier aufgewachsen, bzw wachsen noch auf. Mittlerweile haben wir hier viele Freunde gefunden und könnten uns nicht vorstellen wo anders zu wohnen. Und am besten gefällt mir natürlich der SV Langenbach.“

LK: „Man hat bereits in der Tagespresse lesen können, dass Du mit großem Respekt an Deinen neuen Job rangehst. Was werden Deine Aufgaben als 1. Vorsitzender sein?“

CH: „Die wichtigste Aufgabe des 1. Vorsitzenden ist es sicher, die Belange des Vereins nach Außen zu vertreten. In meiner Antrittsrede vor der Mitgliederversammlung habe ich schon darauf hingewiesen, dass ich das mit vollem Einsatz tun möchte und werde. Gleichzeitig darf der SVL natürlich nicht nur durch den 1. Vorsitzenden vertreten werden. Jedes Mitglied sollte Botschafter für den SVL sein. Das geht natürlich nur, wenn die Mitglieder von Ihrem Verein auch begeistert sind und für ihn Werbung machen. Hier sehe ich es als meine Aufgabe die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen,



dass diese Begeisterung entsteht. Hierzu gehört es, die Finanzen in Ordnung zu halten, das Angebot des Vereins ständig auf neue Bedürfnisse anzupassen, die Sportstätten attraktiv und funktionell zu gestalten und dafür Sorge zu tragen, dass die Geselligkeit innerhalb des Vereins nicht zu kurz kommt. Wichtig ist es aber natürlich auch, dafür zu sorgen, daß das Team aus Abteilungs- und Jugendleitern sowie dem Vorstand gemeinsam an einem Strang zieht und den Verein optimal führt.“

LK: „Wird es auch heuer wieder ein Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier geben?“

CH: „Natürlich werden wir auch in diesem Jahr diese Tradition fortsetzen. Unsere bewährten Organisatoren um Michael Fritsch und Thomas Schubauer sowie unser neuer Fußball-Jugendleiter Andy Löffler stecken schon mitten in den Vorbereitungen. Das LMGT ist jedes Jahr für unsere jungen Fußballer und das Betreuerenteam das Highlight zum Saisonende. Dank vieler fleißiger Helfer und engagierter Mitstreiter können wir dieses große Event alljährlich neu erleben. Das LMGT ist ein Beispiel für meine Philosophie, dass Verein sein heißt, dass alle zusammen stehen und sich für ein Ziel begeistern.“

LK: „Wie stehst Du zu dem Thema Langenbacher Turnhalle?“

CH: „Wer, wie ich, sich für den Sport begeistert, der möchte dafür natürlich auch optimale Sportstätten haben. Mit der derzeit in Langenbach zur Verfügung stehenden Sporthalle können einige Aktivitäten überhaupt nicht stattfinden und viele unserer

Spenglerei choltys

Blecharbeiten Bedachungen

Christian Scholtys

Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92

Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de

Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Sportlerinnen und Sportler müssen mit Einschränkungen kämpfen. Deshalb ist es einer meiner Wünsche, dass wir es, gemeinsam mit der Gemeinde, schaffen, in Langenbach eine neue Turnhalle zu bauen. Mir ist dabei klar, dass wir hierfür einen langen Atem brauchen und als Verein unseren Teil dazu beitragen müssen. Unser bisheriger 1. Vorsitzende Josef Wüst hat hier gute Grundlagen gelegt. Darauf möchte ich aufbauen. Mit mir als 1. Vorsitzenden werden wir jedenfalls weiter am Ziel einer neuen Turnhalle festhalten.“

LK: „Um das bestmögliche für einen Verein herauszuholen, gilt es, eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu führen. Hast Du dabei konkrete Vorstellungen oder Ideen?“

CH: „Aus meinen bisherigen Aktivitäten im Verein weiß ich, dass die Gemeinde stets für den Verein da war. Wir trafen sowohl in der Verwaltung als auch in der politischen Spitze der Gemeinde immer auf offene Ohren. Zum 1. Mai 2014 wird sich sowohl im Gemeinderat als auch in der Gemeindeführung einiges verändern. Ich glaube und hoffe

aber, dass sich auch der neue Gemeinderat und unsere neue Bürgermeisterin für den SV Langenbach stark machen werden.

Als 1. Vorsitzender ist es meine Aufgabe die Belange des Vereins gegenüber dem Gemeinderat und der Bürgermeisterin zu vertreten. Ich werde daher versuchen sehr bald nach der Konstituierung des Gemeinderates und der Amtsübernahme der Bürgermeisterin mit diesen in Kontakt zu treten und für die Belange des SVL zu werben. Dabei ist es wichtig, dass die Gemeinderäte und die Bürgermeisterin frühzeitig über die Wünsche des SVL informiert und in mögliche Aktivitäten eingebunden werden. Die Turnhalle wird da sicher ein wichtiges Thema sein. Aber für den SVL gibt es daneben noch einige andere wichtigen Themen, bei denen wir auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen sind. Hierzu zählt z. B. auch die Ertüchtigung unseres Sportgeländes. Derzeit sind wir – mit Unterstützung der Gemeinde – dabei, die Fußballplätze zu sanieren und einen neuen Platz zu errichten. Wer unser Sportgelände kennt, der weiß, dass das nur der Anfang sein kann.

Aber auch die sinkenden Zahlen bei unseren Kindern im Verein macht mir Sorge. Hier sind wir als Verein davon abhängig, dass Langenbach weiter attraktiv für Familien bleibt, damit sich neue Bürger ansiedeln und/oder junge Erwachsene aus Langenbach eine Möglichkeit haben hier eine neue Familie zu gründen. Hier sollten wir als Verein ein klares Zeichen in Richtung Gemeinde setzen. Wie jeder Sportverein leben wir davon, dass wir neue, junge Mitglieder aufnehmen können. Gleichzeitig bin ich aber der Meinung, dass es auch im Sinne der Gemeinde sein muss, dass allen Bürgern ein lebendiges Vereinsleben angeboten werden kann. Insbesondere für die Kinder unserer Gemeinde hat der Sportverein mehr als nur die sportliche Bedeutung. Hier werden Freundschaften geschlossen, hier wird gelernt zu siegen und mit Niederlagen umzugehen und im Sportverein lernt man sehr gut, daß man nur gemeinsam zum Ziel kommt.“

LK: „Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Erfolg bei Deinem verantwortungsvollen Posten für den SV Langenbach.“

Taekwondo • Taekwondo

Ehrung für Katharina Dambach

Katharina Dambach (13) wurde beim Neujahrsempfang der Gemeinde Langenbach für ihren Vizemeistertitel auf der letztjährigen Bayerischen Meisterschaft im traditionellen Taekwondo in Heidenheim geehrt. Die drei Teilnehmer des SVL um Großmeister Joachim Veh kämpften mit ca. 170 Konkurrenten in den Alters- und Leistungsklassen um die Titel.



Foto: © R. Lex

Katharina Dambach wurde für ihren Titel Bayerische Vizemeisterin in Taekwondo ausgezeichnet.

Gut abschneiden konnte bei der Bayerischen Meisterschaft nur, wer in allen vier Kernidisziplinen überzeugte. Einen verheißungsvollen Auftakt bot Katharina schon am Vormittag. Sie wurde im „Hyong“ Dritte und zeigte auch in den anderen Disziplinen überdurchschnittlich gute Leistungen. Spannend wurde es dann in der Gesamtwertung, weil um den 2. Platz gestochen werden musste. Sie ließ jedoch mit ihrer souverän vorgeführten „Hyong“ keinen Zweifel aufkommen, und die Kampfrichter entschieden mit 3:0 Stimmen für die Langenbacherin.

Begleitet und betreut wurde Katharina von ihren Trainern Martin Zilger und Dominik Hutsteiner, die ihr während des Wettkampfs zur Seite standen.

Kommen Sie zur AOK!
Wir bleiben da, wo wir hingehören – in Ihrer Nähe!

In 250 Geschäftsstellen sind wir persönlich für Sie da! Bei Bedarf kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Gesundheit in besten Händen www.aok.de/bayern

„Im Kern geht es mir darum, jeden – Eltern und Kinder – mit meiner Begeisterung anzustecken“

Andy Löffler, Langenbachs neuer Fußball-Jugendleiter im Interview mit dem Langenbacher Kurier von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: „Hallo Andy, Gratulation zum neuen Posten. Wie bist Du zum SV Langenbach gekommen?“

Andy Löffler: „Seitdem wir in Langenbach wohnen spielt unser ältester Sohn (9) beim SVL Fußball, er hat bei den Bambinis angefangen und spielt derzeit in der F2, unser zweiter Sohn (6) spielt nun auch schon seit 2 Jahren begeistert Fußball, derzeit in der F2 und unsere Tochter (4) hat viel Spaß beim Kinderturnen. Im Sommer 2012 habe ich dann aushilfsweise beim Training der damaligen F2 ausgeholfen und festgestellt das die Arbeit mit den Kindern wirklich viel Spaß macht und ich persönlich hier einen perfekten Ausgleich zu meinem Beruf habe. In dieser Zeit habe ich auch angefangen die Trainer bei der Planung der Saisonab-

schlussfeier zu unterstützen und gemerkt das helfende Hände immer willkommen sind.“

LK: „Und wie ging es dann weiter?“

AL: „Auf Grund meiner Aushilfen und meines Engagements hat mich Christian Huber angesprochen und gefragt, ob ich Lust habe mit ihm gemeinsam die F2 in der Saison 2012/2013 zu übernehmen. Das ganze Vorhaben musste natürlich auch im Kreise der Familie besprochen werden, da das Traineramt mit Arbeit und Zeit verbunden ist, aber wir haben uns auf das Vorhaben eingelassen und nun trainiere ich noch immer eine Mannschaft, die F1 und wir sind damit in der Gruppe 3 im Isar Donau Kreis vertreten.“

LK: „Aber damit nicht genug, Du bist seit Mitte 2013 ja auch Kleinfeldkoordinator und

seit diesem Jahr Jugendleiter. Wie kam es dazu?“

AL: „Im Trainerteam aufgenommen habe ich schnell gemerkt, dass mir die Arbeit mit den Kindern und den anderen Trainern viel Spaß macht, es gibt immer etwas zu organisieren, zu klären. Angefangen bei den jährlich stattfindenden Weihnachtsfeiern, über das LMGT und dies Saisonabschlussfeiern. Im letzten Jahr hatten wir zwei „Großereignisse“ zum einen der Commerzbank Pott 2013 mit Jimmy Hartig und dann hatten wir auch ein Elternturnier unter dem Motto »Eltern – AKTIV!«, auch hier war ich in den Planungen eingebunden – wann immer Hilfe notwendig ist, stehe ich gern zur Seite und unterstütze jeden, wo ich kann. Und so übernahm ich Mitte 2013 die Funktion des Kleinfeldkoordinators und veretrete seitdem den SVL in den entsprechenden Sitzungen. Zu dieser Zeit hatten Mike Schneider, Chri-

KFZ-Technik Huber: Neuer Opel-Servicepartner mit altbekannten Gesichtern

Ab Sommer 2014 steht der neue Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken Langenbach und dem gesamten Landkreis mit seinen Diensten zur Verfügung. von Alina Vogel



Da das Autohaus Anton Senftl im August diesen Jahres seinen Betrieb einstellen wird, bietet der neue Opel-Service-Partner KFZ-Technik Huber mit seiner Meisterwerkstatt einen reibungslosen Übergang. Kunden können also nach wie vor auf gewohnt guten Service vertrauen und zum Teil auch bekannte Gesichter wiederentdecken. Nur der Ort wechselt in eine neue, moderne Umgebung, denn die Werkstatt wird derzeit neben der B11 (Großer Anger) fertiggestellt. Die Kunden des Autohaus Senftl müssen also nicht verzweifeln, denn auch in Zukunft ist ihr Auto bei KFZ-Technik Huber in den besten Händen.



KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

Ab Sommer 2014: **Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken**
Großer Anger 2 | 85416 Langenbach
 Geschäftsführer: Andreas Huber



Inspektionen
 HU/AU-Service
 Unfallinstandsetzung
 Computergestützte Motordiagnose
 Autoglas-Service
 Reifen-Service



Andy Löffler (hinten rechts) mit den F1-Junioren des SVL

schaft zu agieren, denn es kommt darauf an, dass sie zusammen spielen und als Einheit handeln. Mein Motto in den von mir betreuten Mannschaften ist immer: Wir haben Spaß, wir wollen unser Bestes geben und natürlich verlieren und gewinnen wir als Team.“

LK: „Das heißt also, es geht um mehr als nur den Sport?“

AL: „Der soziale Aspekt, den der SVL ausmacht, ist aus meiner Sicht nicht zu unterschätzen. Als wir nach Langenbach gezogen sind, kannte wir nur eine Familie aber über den Verein haben wir inzwischen viele anderen kennen- und schätzen gelernt. Eine Integration in die Gemeinde war für uns als Familie so deutlich einfacher.“

LK: „Du hast ja offensichtlich schon viel ge-

leistet. Wie sieht es denn mit der Zukunft aus? Was möchtest Du noch erreichen?“

AL: „Diese Frage wurde mir schon mehr als einmal gestellt und hier ist die Antwort etwas schwieriger. Aber im Kern geht es mir darum, jeden, Eltern und Kinder, mit meiner Begeisterung „anzustecken“. Für mich gibt es nichts schöneres als meinen Kindern und meiner Mannschaft bei den Spielen zuzuschauen und zu sehen, mit welcher Energie und Leidenschaft sie in jedes Spiel gehen bzw. wie sie sich im Training reinhängen. Daher auch mein Aufruf an alle Eltern: Kommt zu den Spielen und habt zusammen mit den Kindern Spaß! Das Ergebnis bei den Spielen spielt eine untergeordnete Rolle. Natürlich ist es für die Kinder schön zu gewinnen, aber eine Niederlage ist auch schnell wieder vergessen. Die Kinder sollen einfach ihren Spaß haben und sich an der frischen Luft bewegen.“

LK: „Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg in Deiner Arbeit als Jugendleiter.“

stian Huber und ich eine kleine »Sitzung«, um über die Position des stellvertretenden Jugendleiter zu sprechen. Hintergrund war, dass sowohl Mike als auch Christian beruflich viel unterwegs waren und somit im Zweifelsfall kein direkter Ansprechpartner vor Ort. Ich selbst bin beruflich nur selten auf Dienstreisen und bin somit leichter für die anderen Trainer anzusprechen. Und schwups – war ich der Stellvertreter und übernahm somit einen weiteren Posten.“

LK: „Das sind ja allerhand Aufgaben, die Du zu erledigen haben und das bedeutet auch viel Verantwortung. Was ist denn die Motivation für Dein großes Engagement?“

AL: „Natürlich kann man sich fragen, warum ich so viel Energie in den SVL investiere. Die Antwort ist für mich ganz einfach: Es macht mir unheimlich viel Spaß. Es ist einfach großartig, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich als Person weiterzuentwickeln, zu sehen welche Fortschritte sie in nur einer Saison machen, sowohl im sportlichen, als auch im persönlichen Bereich. Die Kinder lernen mit dem Ball umzugehen und als Mann-

aber über den Verein haben wir inzwischen viele anderen kennen- und schätzen gelernt. Eine Integration in die Gemeinde war für uns als Familie so deutlich einfacher.“

LK: „Du hast ja offensichtlich schon viel ge-

Komm zum SV LANGENBACH und werde Teil einer großartigen Gemeinschaft

Bei uns spielt man FUSSBALL, TENNIS und VOLLEYBALL. Außerdem, bieten wir TAEKWONDO und TURNEN an!

MACH MIT – BLEIB FIT!

Infos: www.svlangenbach.de

Montagebau Doege

Projektplanung + -betreuung

Baudienstleistungen aus einer Hand



- Trockenbau
- Innenausbau
- Bodenverlegung
- Holzverarbeitung

- Beschichtung
- Brandschadensanierung
- Wasserschadensanierung
- Baubegleitung

Montagebau Doege

Birkenstr. 2a • 85462 Eittingermoos

01520/671 02 47

www.ihre-handwerker24.de • info@ihre-handwerker24.de

Urlaub buchen, Koffer packen, Haustier aussetzen... leider immer wieder traurige Realität!

Während sich die einen auf die Urlaubszeit freuen, sehen Tierschützer und Tierheime dem Ferienbeginn eher sorgenvoll entgegen. Denn leider werden jetzt auch wieder viele Hunde und Katzen ausgesetzt.



Die Tiere, die vor der Urlaubszeit unter fadenscheinigen Gründen im Tierheim abgegeben werden, haben's ja noch verhältnismäßig gut. Bequemere Zeitgenossen trennen sich von Hund oder Katze, indem sie einfach irgendwo zurückgelassen oder „abgestellt“ werden

Angebunden im Wald, zurückgelassen auf Parkplätzen, oder einfach aus dem Auto geworfen: Sobald die Urlaubszeit naht, werden viele Hunde für ihre Besitzer plötzlich zum Ballast. Statt auf die Reise zu verzichten oder entsprechende Vorkehrungen zu treffen, wählen vermeintlich tierliebe Hun-

dehalter den für sie einfachsten Weg: Sie überlassen ihren Vierbeiner einfach dem Schicksal. Ohne fremde Hilfe ist so ein Tier in den meisten Fällen verloren. Was also tun, wenn man einen ausgesetzten Hund findet?

Sollten Sie den Verdacht hegen, ein "Urlaubsoffer" vor sich zu haben, sehen Sie sich das Tier genau an. Macht ein Hund einen verunsicherten und orientierungslosen Eindruck und kann er weder anhand eines Halsbandes mit Adresse oder einer Steuermarken identifiziert werden kann, können Sie davon ausgehen, dass er ausgesetzt wurde. Bei Katzen kommt es immer wieder vor,



**Blumen - Die wohl schönste
Sprache der Welt**

*zu Muttertag im Mai
große Auswahl an Sträußen und Pflanzen*



Sonnenblume



Tel 08761 / 75 677 80

Roswitha Erlinger

Fax 08761 / 75 677 81

Dorfstraße 16

E-Mail rosenrosl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:30 Uhr
und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Di. 8:00 - 12:30 Uhr,
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

dass die Tiere entweder einfach ausgesetzt oder in Kartons eingesperrt einfach irgendwo abgestellt werden – ohne Wasser und Nahrung können die Tiere nur wenige Tage überleben. In einem solchen Fall kontaktieren Sie das zuständige Tierheim – Tierschutzverein Landshut und Umgebung e.V., Tierheim Heinzelwinkel 3, 84174 Eching, Tel.: 08709/1723 . Ein aufgefundenes Tier einfach mitzunehmen ist leider nicht erlaubt, aufgefundene Haustiere fallen nämlich unter das Fundrecht (§§ 965 – 984 BGB) und dürfen nicht behalten werden.

Was jedoch, wenn der Hund oder die Katze auf den Blick Ihr Herz erobert hat? Auch wenn es schwer fällt, müssen Sie sich leider sechs Monate gedulden. Erst nach Ablauf dieser Frist dürfen Sie das Tier offiziell aufnehmen. Für Tierheime und Pflegeeinrichtungen ist es jedoch beruhigend zu wissen, dass Fundtiere eine Bleibe in Aussicht haben.



SC Oberhummel

Stockschützen

Dem erklärten Ziel einen großen Schritt näher gekommen

Am Samstag, den 1. Februar 2014 hat es die Mannschaft mit Manfred Schmid, Christian Brand, Neuverpflichtung Sebastian Ziegltrum und Florian Kloiber nun endlich geschafft:

Aufstieg in die neue Bezirksliga!



Dirk Rehmann – Vorstand SC Oberhummel, Alexander Jonscher – Bezirksobmann, Manfred Schmid, Hans-Georg Wagner stv. KSO, Florian Kloiber – Abteilungsleiter Abt. Stocksport und Vertreter Thomas Schöpf (v.l.n.r.)

Zwar liegt immer noch eine Liga zwischen den Hummlern und der Bayernliga, nämlich die Bezirksoberliga, trotzdem sind sie ihrem erklärten Ziel einen großen Schritt näher gekommen. „Nach dem Turnier ist vor dem Turnier und wir sind alle stolz auf das Geschaffte. Das Ziel in der kommenden Saison ist ein erneuter Aufstieg, denn wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein“, so Kloiber. Der Wettkampf blieb spannend bis zum Schluss, denn die drei Aufstiegsplätze waren hart umkämpft. Berücksichtigt man noch die Vorrunde sind es gerade einmal 3 von 30 teilnehmenden Mannschaften, die aufsteigen. Mit spannenden und qualitativ hochwertigen Spielen kämpfte man sich immer weiter an die Spitze. "Wenn einer mal schwächelt, müssen die anderen eben noch mehr Gas geben und es nicht auf den schon angeschlagenen abwälzen" sagte Kloiber und beweist damit den Teamgeist und Zusammenhalt der Mannschaft. So konnte sich diese mit einer kompakten Mannschaftslei-

stung zum Schluss den 2. Platz erkämpfen, punktgleich mit dem 1., und damit war der Aufstieg in die neue Liga geschafft.

Einen großen Anteil an dem Erfolg trägt auch die Mannschaft, die als Oberhummel I in die Rückrunde ging. Zum einen legte sie in der Vorrunde das Fundament für die Aufstiegsmanufaktur, zum anderen hielt sie mit ihren Siegen über den einen oder anderen Konkurrenten der Aufstiegsmanufaktur den Rücken frei. Mit von der Partie waren Thomas Reifenberg, Robert Herzog, Karl Baier und Eduard Kerger. Dank gilt allen vier für diesen tollen Beitrag und die hohe Moral. Ein besonderer Dank gilt Eduard Kerger, der auf Grund der Verletzung von Thomas Reifenberg erst am Donnerstag von seinem Glück erfuhr und sich nach langer Zeit wieder erstmals auf das Eis wagte.

Diese beiden Mannschaften lebten bei der Meisterschaftsrunde den Gedanken der Hummler Stockschützen und ihr Resultat ist ein großer Erfolg, auf das alle Beteiligten stolz sein können.

*Kosmetik
zeray für
Sie & Ihn*

*Ein Auszug aus
unseren Leistungen:*

- Sugaring Waxing
- Klassische Maniküre
- Medizinische Fußpflege
- Fußpflege-Paket
- Permanent Make-Up
- Anti-Aging
- Akne-Behandlungen
- Mikro Dermabrasion
- Tages-Make-Up



Kosmetik zeray

Auch ohne Termin!

Obere Hauptstraße 46
(bei Friseurteam Zeray)
85354 Freising
Tel.: 08161 - 490478

**Wir arbeiten ausschließlich
mit Naturprodukten.**

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag,
Di. – Fr.: 10:00 – 18:30 Uhr,
Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr

www.friseurteam-zeray.de

JHV des Langenbacher Schützenverein Immergrün

Von einem wahren Regen an Auszeichnungen, einem Vorstandsbericht und einem akribischen Bericht des Sportleiters war die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins gekennzeichnet. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex



Schützenmeister Günther Jarosch konnte mehr als 30 Aktionen noch einmal vor das geistige Auge der Mitglieder rufen und langjährige Vereinsmitgliedschaften würdigen. 1. Gauschützenmeister Werner Zachmeier hatte u.a. Gau-Ehrenzeichen in Silber und Gold im Gepäck und durfte zusätzlich 40- und 50-jährige Mitgliedschaften ehren.

Der Schützenverein „Immergrün“ in Langenbach ist offensichtlich nicht nur ein Verein mit respektablen Schützen und Schützendamen, was die Schießergebnisse betrifft, er ist auch ein „Helferverein“. Werner Zachmeier, 1. Schützenmeister im Schützengau Freising, konnte nämlich nicht weniger als 19 Mitgliedern des Langenbacher Traditionsvereins das Gau-Ehrenzeichen in Silber, fünf Damen und Herrn das Gau-Ehrenzeichen in Gold und weiteren sechs sogar das Gau-Ehrenzeichen Grün an die Brust heften. Anton Seftl wurde darüber hinaus mit der Silbernen Gams ausgezeichnet. Die Ehrenzeichen werden vergeben für „treue Mitarbeit und besondere Verdienste“, wie Zachmeier erläuterte. Und es sei schon „eine Besonderheit, so viele Mitglieder – in ein und demselben Verein damit – zu ehren“.

Das silberne Ehrenzeichen des Schützengaus Freising erhielten Thomas Baum-

gartner, Monika Jarosch, Irene Pfohl, Elisabeth Look, Alexander Lichtenauer, Korbinian Heinrich, Peter Strelow, Martin Koppe, Markus Schweinhuber, Thomas Hayer, Christoph Lehr, Manuel Herzog, Ariane Heilmeier, Josef Heilmeier, Carina Baumgartner, Angelina und Stephanie Schöttl, Alexander Dotzel und Peter Lichtenauer. Mit Gold wurden ausgezeichnet Georg Baumgartner, Hermann Huber, Theresia und Christa Baumgartner sowie Reinhilde Stockhorst. „Je kleiner die Zeichen, desto wertvoller sind sie“, wusste Zachmeier, als er Günther Jarosch, Wolfgang Schneider, Bernhard Baumgartner, Thomas Lichtenauer, Helmut Schweiger, Cornelia Zieske und Anton Senftl mit dem Gau-Ehrenzeichen Grün dekorierte.

Zusätzlich zu den Ehrenzeichen hatte der Gauschützenmeister Urkunden und Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) mitgebracht. So wurden Johann Heinrich, Peter Zimmermann und Georg Baumgartner für 50 Jahre, Anton Senftl, Hermann Huber, Werner Look und Gertraud Heilmeier für 40 Jahre Mitgliedschaft im BSSB belobigt. Günther Jarosch konnte darüber hinaus verkünden, dass Thomas Englbrecht, Lukas Friedlmeier, Mathias Friedlmeier und Ingo Höft 10 Jahre beim Verein sind. Hubert Kempfer ist

Bild links: Insgesamt 16 Vereinsmitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Bild rechts: 19 „Immergrün“-Mitglieder erhielten das Gau-Ehrenabzeichen in Silber, fünf in Gold und sechs in der Stufe Grün.

15 Jahre Schütze bei „Immergrün“, Tanja Baumgartner 20 Jahre und Raimund Stockhorst 25 Jahre. Auf 30 Jahre haben es Christa und Renate Baumgartner inzwischen gebracht, Langenbachs Bürgermeister Josef Brückl ist ebenso lange Mitglied, genauso wie Schützenmeister Günther Jarosch und Renate und Wolfgang Schneider. Die Urkunde für 35-jährige Mitgliedschaft erhielt Thomas Baumgartner, Werner Look und Gertraud Heilmeier sind schon 40 Jahre dabei.

In seinem Vorstandsbericht verschwieg Günther Jarosch nicht, dass es zu Beginn des Jahres 2013 recht düster für den Schützenverein aussah, es kam bei den Neuwahlen keine Vorstandschaft zustande. Jetzt aber führen neben ihm Diana Abu Khater als 2. Vorsitzende, Helmut Schweiger als „alter und neuer Kassier“ den Verein, Joseph Heilmeier ist Schriftführer, das Amt des Sportleiters hat Alexander Lichtenauer inne, Fähnrich ist Wolfgang Schneider und als Revisoren fungieren Thomas Baumgartner und Peter Strelow. Somit hat der 119 Personen starke Verein „Immergrün“ wieder eine komplette Vorstandschaft.

Der Verein kann mit den Schießergebnissen durchaus zufrieden sein, außerdem hat er mit Carina Baumgartner eine amtierende Deutsche Schülermeisterin in seinen Reihen. Das Jahresvorteil 2012/13 und 2013/14 konnte jeweils Günther Jarosch gewinnen, Vereinsmeister ist bei den Herren Marcus Zieske, bei den Damen Angelika Schöttl, sie ist auch amtierende Schützenkönigin. Bei den Rundenwettkämpfen 2012/13 erreichte der Verein (LG B-Klasse) den 3. Platz, der Nachwuchs konnte in LG Jugend Schüler/Jugend Gauoberliga sogar Platz 1 belegen.

Lagerverkauf

Kanthölzer / Riegel / Bretter / Latten
Gehobelt oder sägerauh



Holz



85416 Oberhummel
Tel. 08761-75 40 14 | Fax 08761-75 40 15 www.sagewerk-neumair.de

Langenbacher Königsproklamation

Ende 2013 fand im Vereinsheim des Schützenvereins die Königsproklamation statt von Günther Jarosch

Die neue Königin Angelina Schöttl und ihre Mitregenten, Wurstkönig Thomas Hayer und Brezenkönig Georg Baumgartner, wurden feierlich und mit Würde in ihr neues Amt erhoben.

Der Verein besteht schon seit dem Jahre 1909 und ist somit fester Bestandteil der Langenbacher Gemeinde. Geschossen wird hier auf zehn elektronischen Schießständen. Möglich sind die Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, geschossen aus einer Distanz

von zehn Metern. Außerdem bietet der Stand die Möglichkeit zum Dreistellungskampf. Zur Zeit nimmt der Schützenverein „Immergrün“ mit zwei Mannschaften an den Gaubunden-Wettkämpfen des Schützengaus Freising Teil.

Neue Mitglieder, ob jung oder alt, sind beim Schützenverein Immergrün Langenbach immer herzlich willkommen.

Weitere Infos finden Sie hier:
www.immergruen-langenbach.de



Georg Baumgartner, Angelina Schöttl und Thomas Hayer (v.l.n.r.)

Langenbacher Feuerwehr

Bei uns ist immer was los!

Interessierte Jugendliche sind bei der Jugendfeuerwehr immer herzlich willkommen

Ein ereignisreiches und zum Teil anstrengendes Jahr liegt hinter uns. 13 Jugendliche (4 davon weiblich) haben insgesamt 1.737 Stunden in 2013 abgeleistet. Egal ob bei der Aktion „Saubere Landschaft“, bei der Sonnwendfeier der Feuerwehr oder beim Bürgerfest der Gemeinde, wir waren immer mit dabei und haben unterstützt, wo wir nur konnten. Selbstverständlich haben wir auch eine Menge gelernt: Brandklassen und ihre Löschmittel, Knoten und Stiche, Armaturen und deren Einsatz, Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Selbstverteidigung mit einem Gastreferenten und und und. Auch haben wir im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde die „Feurige Schatzsuche“ durchgeführt, die scheinbar ein voller Erfolg war und nach Wiederholung schreit...

Etwas ganz besonderes war für uns die Teilnahme an der Deutschen Jugendleistungssperange mit einer eigenen Gruppe. Die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr war Antrieb genug, um viel zu üben (praktische Übungen, einen sportlichen Teil und etwas Theorie) und dadurch auch die Gemeinschaft zu stärken. Denn Gemeinschaft/Kameradschaft wird bei uns groß geschrieben! Wir machen aber auch andere, nicht so „anstrengende“ Dinge, wie z.B. Playstation-Abende, Eisessen, Bowling, Besuchen andere Feuerwehren und vieles mehr.

Wenn auch Du Lust auf die Jugendfeuerwehr bekommen hast, dann schau doch einfach mal vorbei! Wir treffen uns jeden zweiten Freitag um 17:00 Uhr am Feuerwehrhaus. **Unser nächstes Treffen ist am 2. Mai 2014. Wir freuen uns auf dich!**



Beide Berichte von Bianca Wellhausen

Wenn Langenbacher auf Langenbacher treffen...

Feuerwehr Langenbach zu Besuch in Langenbach... bei Kirburg

Mitte Februar machte sich eine Abordnung der Langenbacher Floriansjünger auf den Weg in den Westerwald, da die befreundete Wehr aus Langenbach bei Kirburg (ca. 490 km) uns zu ihrem 90-jährigen Gründungsfest eingeladen hatte.

Beim einem „Akademischen Abend“ wurden die letzten 90 Jahre der Feuerwehr Langenbach präsentiert, der ausscheidende Kommandant (Wehrführer in Rheinland-Pfalz) verabschiedet, der neue begrüßt und die ein oder andere Auszeichnung/Ehrung übergeben.

Im Laufe des Abends konnte dann auch unser Kommandant Walter Schmidt, der seit vielen Jahren mit dem ausscheidenden Wehrführer Eberhard Strunk in Kontakt steht, unser Geschenk überreichen und seinem Nachfolger Dieter Geißler alles Gute für die Zukunft wünschen. Als Dank erhielten wir eine Chronik und einen Langenbacher Wimpel, der in unserem Floriansstüberl einen Ehrenplatz bekommt. Die Überraschung folgte kurz

darauf, als unser Kommandant noch einmal nach Vorne gebeten wurde. Er erhielt vom Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz die Ehrennadel in Silber in Würdigung hervorragender Verdienste im Feuerwehrwesen in Verbindung mit der Förderung der Feuerwehr-Verbandsarbeit. Auch wir Mitgereisten waren sichtlich stolz auf unseren Kommandanten und gratulierten ihm herzlich.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden Gespräche geführt, Kontakte geknüpft und Erinnerungen an vergangene Besuche wieder ans Tageslicht gebracht. Nach einer eher kurzen Nacht, ging es nach einem guten Frühstück zum Festgottesdienst, welcher von der Jugend- bzw. Kinderfeuerwehr sehr anschaulich begleitet wurde. Ein gemeinsames Mittagessen bildete den Abschluss des Festes und gab uns den Startschuss für den Heimweg. Ein anstrengendes, aber schönes Wochenende ging damit zu Ende.

christians
MUSIKLADEN
85368 Moosburg an der Isar

MUSIKUNTERRICHT

INSTRUMENTE

NOTEN

REPARATUREN

08761-60769

Schäfflerstr. 12a

www.christians-musikladen.de

BAB Sonnenschutz- Systeme

»Wir verbreiten Wohlgefühl«

Beratung, Verkauf, Montage,
Neubespannung und Reparatur
von Markisen und Winter-
gartenbeschattungen aller Art

• INSEKTENSCHUTZ •

Selbstverständlich kommen wir auch
zu Ihnen nach Hause!



BAB Sonnenschutz-Systeme

Bärbel Herzog & Gerhard Filser
Dorfstraße 17, 85416 Langenbach

Terminvereinbarungen telefonisch unter:

Tel: 0 87 61 - 71 81 30 7

Mobil: 0176 - 80 30 13 87

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mo. – Do.: nach Vereinbarung;

Fr.: 16 – 19 Uhr; Sa.: 10 – 15 Uhr

www.bab-sonnenschutzsysteme.de



130 Jahre Freiwillige Info-Mobil „Handfeuerlöscher“

der Versicherungskammer Bayern beim Tag der offenen Tür
am 27. April 2014

Ein Feuerlöscher kann oft zum Lebensretter werden, aber auch helfen, Schäden zu vermeiden. Wichtig ist hier aber, dass er auch richtig eingesetzt wird.

Die Versicherungskammer Bayern (VKB) als Partner der bayerischen Feuerwehren bietet deshalb einen mobilen Informationscontainer an, bei dem man nicht nur sein theoretisches Wissen erweitern

kann, sondern auch praktische Übungen absolviert werden können. So hat jeder Interessent die Möglichkeit, selbst einmal einen Feuerlöscher in die Hand zu nehmen und einen Entstehungsbrand zu löschen.

Die Aktion „Richtig Feuer löschen“ der Versicherungskammer Bayern und

dem Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. ist ein Engagement, das sich auszahlt. Denn um im Ernstfall richtig zu handeln, muss dies auch gut trainiert werden. Dazu stehen Feuerlöscher in großer Anzahl und eine



Brandsimulationsanlage zur Verfügung. Vorführungen von Rauchmeldern, der Einsatz von Löschdecken bei Personenbränden und beim Fettbrand sowie die Explosion von Spraydosen, ergänzen das Programm.

Besuchen Sie den Tag der offenen Tür der Feuerwehr Ober- und Niederhummel und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten der Brandbekämpfung. Testen Sie auch diese Möglichkeiten und verschaffen Sie sich dadurch Sicherheit beim Umgang mit z. B. Feuerlöschern.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Hummel

Feuerwehrjugend Ober- und Niederhummel Wissenstest 2013

von Andrea Stemmer

Das Motto des Wissenstestes 2013 der bayerischen Jugendfeuerwehren hieß „Verhalten in Notfällen“ und war damit natürlich auch wieder Thema für die 8 Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel. Im Schulungsraum des Gerätehauses Niederhummel lernten sie von Ausbilder Christian Fuß und Jugendwart Fabian Forster in Theorie und Praxis, wie man sich in Notfällen richtig verhält. Dazu gehörte in der Theorie das Kennenlernen der Funktionsweise der Rettungskette sowie das richtige Absetzen eines Notrufes. Genauso wichtig war die Praxis, in der richtige Erstmaßnahmen aus dem Bereich der 1. Hilfe eingeübt

wurden. Hier war vor allem auch „Anpacken“ gefragt, wenn es darum ging eine bewusstlose Person richtig anzusprechen, diese in die Schocklage zu bringen oder sie in die stabile Seitenlage zu positionieren. Dass die Floriansjünger bei den Schulungen gut Acht gaben, stellten sie bei der Abnahme des Wissenstestes unter Beweis, der nahezu fehlerfrei von allen Beteiligten absolviert wurde. Nach der Prüfung konnten die Jugendlichen stolz ihre Abzeichen entgegennehmen. Nicht weniger stolz über die „Prüflinge“ und ihre erbrachten Leistungen zeigten sich der Schiedsrichter Christian Fuß, der über die ordentliche Abnahme der Prüfung wachte.



Feuerwehr Ober- und Niederhummel

Tag der offenen Tür am 27. April 2014

Tagesablauf:

9:30 Uhr: Kirche am Feuerwehrhaus
in Niederhummel

ca. 11:30 Uhr: Mittagessen sowie Kaffee
und Kuchen

ca. 12:30 Uhr: Tag der offenen Tür

Programm Tag der offenen Tür:

- Info-Mobil Handfeuerlöscher der
Versicherungskammer Bayern (Bericht
siehe linke Seite)
- Ausstellung von Sonderfahrzeugen:
* Feuerwehr Flughafen München
* Feuerwehr TU-Garching * ABC-Erkun-
dungsfahrzeug des Landkreises Freising
* THW Freising * BRK * Polizei
- Ausstellung Feuerwehr Oldtimer
- „Hummel aus der Vogelperspektive“ –
Drehleiter der Feuerwehr Freising
- Geschicklichkeitsübung (Jugendfeuerwehr)
- Hüpfburg, Kugelbahn, Spritzwand...

Kabarett-Abend am 26. April 2014

Im Wirtshaus am Dorfbrunnen in Niederhummel

Einlass: 18:30 Uhr • Beginn: 19:30 Uhr • Eintritt frei! (Hutsammlung)

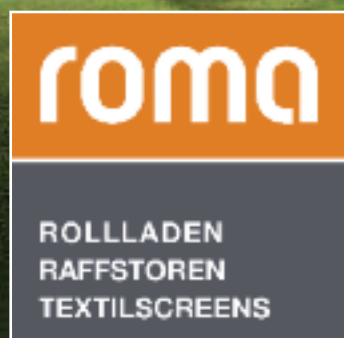


aus dem Vereinsleben

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



Psychose in Blau – „JuLas“ zeigen Dinner-Krimikomödie

Die Dinner-Krimikomödie „Psychose in Blau“ von Corina Rues-Benz war der Renner in der Theaterwelt im weiten Umkreis um Langenbach. Die Jungen Laienspieler aus der Schar der Langenbacher Laienspielgruppe zeigten sie mit begeisternden Auftritten im Bürgersaal des Alten Wirt. *von Raimund Lex*

Und dazu servierten sie ein schmackhaftes Drei-Gänge-Menü aus der Gasthausküche, allerdings „verfeinert“ mit Psychopillen.

Als Dr. Theodor Zadeck, der Leiter von Animasanus, dem Sanatorium für Seelenheil, am Samstagabend die Gäste im Kreis seiner Mitarbeiter begrüßte, da war der Bürgersaal ausverkauft. Jeder Gast bekam noch vor Spielbeginn eine Psychopille – und woll-

Zadeck die Öffentlichkeit in den Blauen Saal des Animasanus eingeladen hatte, noch längst nicht ausreichend erprobt war. Sie führte zu grünen Flecken und blauem Sehen, was nur durch viel Trinken und maximale Bewegung kompensiert werden konnte. Der Saal turnte – und den Wirt dürfte es auch gefreut haben. Doch der Reihe nach:

Dr. Theodor Zadeck, ein Halbgott in Weiß, nein, ein Gott in Weiß (Jonathan Gertis), hatte einen epochalen Erfolg im Bereich der neuronalen Forschung zu verkünden. Seine Pillen setzen jedes Objekt, äh... jeden Patienten, in einen „gesellschaftlich verträglichen Soll-Zustand“, d. h. sie heilen „alle Phobien und Psychosen dieser Welt“. Und das in kürzester Zeit. Jonathan Gertis gelang es hervorragend, die herablassende, selbstverliebte Art des erfolgreichen Arztes auf die Bühne zu bringen, eines Mediziners, der aber selbst eine Psychose hat... Dr. Magnus Brandstätter (Jonas Riedl), ebenfalls Neurologe, ist der tablettenabhängige Mitarbeiter des großen Zadeck und zugleich Patient. Der kichernde Medicus, der gerne mit einem Tennisball spielt, wäre schon gerne der große Meister.

Und dann war da noch die Krankenschwester Angela Katz (Hannah Püster), scheinbar die einzig Normale unter dem klinischen Personal, jedoch auch in ihr kocht es! Sie leidet besonders unter den Eskapaden von Dr. Zadeck – und sorgt deswegen für die erste Leiche. Püster gibt die äußerlich

Beherrschte überzeugend, einen Menschen könnte sie aber nie umbringen, mit ihren Patienten geht sie nämlich liebevoll um. Neben der nervenden Kollegin vom „Szene-Blitz“, erlebt der Besucher der Pillen-Präsentation den Performance-Künstler Zeno Dornstorf (Florian Apold), die Operndiva Violetta Mancini (Leoni Richter), Isadora von Greifenfels (Alexandra Klaus) und die Russin Jolanda Kospopolievkova (Judith Summer).

Alle haben irgendeine Meise! Phantastisch zeigt Florian Apold die seine: Er glaubt fliegen zu könne, probiert das im ganzen Bürgersaal aus. Als Zeno Dornstorf spricht er nur wirre Sätze, bricht stöhnend auf der Bühne zusammen, kriecht über den Boden, ist ein Häufchen Elend. Mancini, die Operndiva, hat dagegen das Handikap, überall Bakterien zu sehen...

Zwischen Kohlrabirahmsüppchen und Hauptgericht wurden die verschrobene Charaktere dargestellt. Im 2. Akte wurde es nach dem Weideochsen respektive den Bandnudeln mit gebratenen Pilzen dann aber schnell dramatisch: Die Reporterin sieht alles blau und hat Flecken im Gesicht, die Nebenwirkungen.

Der Akt 3 bringt die technisch aufwändige Lösung, sie passt auch recht gut in die derzeitige Aufregung über Geheimdienste. Es stellt sich nämlich heraus, dass die Prinzessin in Wirklichkeit für den Bundesnachrichtendienst (BND) arbeitet, die Kospopolievkova aber für den russischen Geheimdienst KGB.

Die jungen Schauspieler zeigten ein weiteres Mal ihr außerordentliches Talent, das Menü schmeckte hervorragend und der abschließende „Psychosen Rap“ war richtig fetzig.

Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten werden die Theateraufführungen der Laienspielgruppe vom April verschoben. **Neue Termine: 19.09., 20.09., 27.09. und 28.09.2014.**

Zur Aufführung kommt das Stück von Peter Landsdorfer: „Der Austragschwindel“.

Weiteres erfahren Sie rechtzeitig aus der Presse.



Prinzessin Isadora von Greifenfels und Zeno Dornstorf arretieren Jolanda Kospopolievkova, die KGB-Agentin als Mörderin. War sie es? Krankenschwester Angelika Katz (l.) beobachtet die Szene.

te er keine, dann wurde sie ihm heimlich ins Dreigangmenü gemischt, was zu Turnübungen bei Kerzenschein und zu „viel Trinken“ führt. Denn Sieglinge Buschhaus (Teresa Gertis), penetrante Reporterin beim „Szene-Blitz“, fand im Verlauf der Ereignisse heraus, dass diese Wundermedizin, derentwegen

Seit über 20 Jahren:

Steuerkanzlei

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

**Erdgasanschluss
Jetzt entscheiden –
Rabatt sichern**

ErdgasPlus

Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO₂ sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

ERDGAS 

FERNSEH JAROSCH ACR GbR

TV * SAT * HOME HIFI * CAR AUDIO * NAVIGATION * REPARATURSERVICE

Gartenstraße 17 * 85416 Langenbach * Tel.: 08761/747-44 * Fax: -45

E-Mail: fernseh.jarosch@t-online.de * Internet: www.acr-langenbach.de

BEI UNS ROLLT DER BALL BEREITS!

Von uns bekommen Sie die Fußball-WM 2014 mit scharfen Bildern direkt in Ihr Wohnzimmer geliefert.

z.B. mit dem **SAMSUNG** UE55F6470



**Großes
Bild
Kleiner
Preis!**

Für nur **969,-** Euro

- 55" / 139 cm sichtbares Bild
- Full-HD
- Triple Tuner DVB-S2 / DVB-T / DVB-C
- Web Browser
- Online Apps erhältlich
- 3D-Konverter
- USB-Aufnahmefunktion

**Service
macht den
Unterschied**



Ab jetzt bestellbar.

Einer für alle. Und alle Lebenslagen.

Der neue Golf Sportsvan*.

Dynamisches Design, außergewöhnlicher Komfort. Der neue Golf Sportsvan besticht mit erhöhter Sitzposition, einem bequemen und ergonomischen Einstieg sowie viel Beinfreiheit. Er schafft Raum für Ihre individuellen Bedürfnisse. Zum Beispiel mit der niedrigen Ladekante und der flexiblen Rücksitzbank. Infotainment auf dem neuesten Stand der Technik, das hochwertige Interieur und das optionale Panorama-Ausstell-/Schiebedach für angenehme Lichtstimmung – im neuen Golf Sportsvan fühlen Sie sich auf Anhieb wohl. Und das in jeder Lebenslage.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6–3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130–101.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co. KG

Landshuter Straße 91, 85368 Moosburg
Tel. 08761/74470, www.vw-kirschner.de

**Mieten, kaufen,
investieren...**

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Schülke

IMMOBILIEN

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

✓ Tipp des Monats März und April 2014



Wahrsager!
Kontaktfreie Zahlungsmittel sind
immer die beste Wahl!
Für Kunden der Sparkasse Moosburg können
wir Ihnen jetzt Karten für die Fußball-
Wahrsager des FC Bayern München



Die erste Visitenkarte mit der man auch bezahlen kann.

Holen Sie sich jetzt Ihre Sparkassen-Kreditkarte Gold oder Sparkassen-Kreditkarte Business.



Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar
Wir sind gerne da, wo Sie leben.

** Gewinnspiel des DSGV e. V., Berlin, an dem alle volljährigen Inhaber einer Sparkassen-Kreditkarte Gold oder Sparkassen-Kreditkarte Platinum teilnehmen können. Gewinnspielzeitraum: 01.03.-15.05.2014. Zur Teilnahme ist eine einmalige Registrierung bis zum 15.05.2014 unter www.gewinnspiel-sparkasse.de oder telefonisch unter 02271 0065 316 (Kosten abhängig vom Anbieter) erforderlich. Die Auslosung der Gewinne erfolgt monatlich während des Gewinnspielzeitraumes unter allen Kunden, die sich während des Zeitraumes für das Gewinnspiel registriert haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Gewinne werden innerhalb von 10 Tagen nach Gewinnmitteilung unter Verwendung der bei der Registrierung hinterlegten Kontaktdaten durch den DSGV e. V. benachrichtigt. Alle Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.gewinnspiel-sparkasse.de.
*** Gewinnspiel der Stadt- und Kreissparkasse Moosburg a. d. Isar. An Gewinnschluss nehmen alle Kunden teil, die im Aktionszeitraum von 01.03. - 30.04.2014 eine Sparkassen-Kreditkarte Business oder eine Sparkassen-Kreditkarte Gold erwerben. Zu gewinnen gibt es einmal zwei Tickets für ein Fußball-Bundesligaspiel des FC Bayern München in der Allianz Arena München für die Saison 2014/15. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Angebot freibleibend. Die Sparkassen-Kreditkarte ist berufsabhängig. Stand Februar 2014. Weitere Informationen erhalten Sie in den Geschäftszweigen der Sparkasse Moosburg oder unter www.sparkasse-moosburg.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Moosburg.